

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des königlichen Land- und des königlichen Amtsgerichtes Leipzig, des Rates und des Polizeiamtes der Stadt Leipzig.

Nr. 27.

Freitag den 16. Januar 1903.

97. Jahrgang.

Die Reform des Strafprozesses.

Nur wenige Tage trennen uns noch von dem Zusammentritt einer Kommission, welche die Grundlagen einer Reform unseres Strafprozesses begutachten soll.

Auch wird man nur billigen können, daß das Reichsjustizamt die Reform der Strafprozeß-Ordnung gleichzeitig mit der Revision des Strafgesetzbuches in Angriff nimmt; bedingt doch letztere in vielen Fragen die der ersteren, vor allem bezüglich der Zuständigkeit der Gerichte.

Ungewöhnlich dagegen ist das Vorgehen des Reichsjustizamtes bezüglich der Aufgabe, welche dasselbe der Kommission stellt. Die sich von selbst ergebende Regel beim Entwerfen von Gesetzesentwürfen war bisher die, daß ein erfahrener Mann beauftragt wurde, einen Entwurf anzufertigen, wenn ihm auch hierfür bestimmte Direktionen gegeben wurden.

Die Aufgabe, die der Kommission gestellt ist, stellt sich vielmehr als ein Versuch dar, für zu gewinnende Grundlagen eines Entwurfs die Autorität einer Kommission zu erlangen. Auch unvollkommene Institutionen können Gutes schaffen; es kann also auch nicht von der Unmöglichkeit gesprochen werden, auf diesem Wege weiterzukommen; dennoch können wir uns des Bedauerns nicht erwehren, daß dieser Weg eingeschlagen wurde.

Die Aufgabe, die der Kommission gestellt ist, stellt sich vielmehr als ein Versuch dar, für zu gewinnende Grundlagen eines Entwurfs die Autorität einer Kommission zu erlangen. Auch unvollkommene Institutionen können Gutes schaffen; es kann also auch nicht von der Unmöglichkeit gesprochen werden, auf diesem Wege weiterzukommen; dennoch können wir uns des Bedauerns nicht erwehren, daß dieser Weg eingeschlagen wurde.

zu wollen, so hätte man die Meinungen auch wegen, nicht bloß zählen können. Solche öffentliche und formelle Enquetes wären allerdings neu im bürgerlichen Verwaltungsverfahren; allein neue Zeiten, neue Formen, das sollte doch auch der bürgerlichen Verwaltung geltein haben.

So, wie die Kommission beschaffen ist, wäre sie gewiß geeignet, einen vorläufigen Entwurf zu begutachten. Dabei würde man freilich keine Garantie dafür gewonnen haben, daß der Entwurf entgegenkommende Ansichten im Reichstage findet. Dagegen man diesen Zweck im Auge, so war es geboten, den Zusammentritt einer freien Kommission im Reichstage zu veranlassen, wie solche für volkswirtschaftliche Fragen sich zusammenschließen haben und welche aus allen Parteien des Reichstages zusammengeleitet zu sein pflegen.

Diesem sind wir an die Größe dieser Aufgabe gelangt. Die Reichsregierung hat sich nämlich nicht auf wenige prinzipielle Fragen beschränkt, welche sie der Kommission zur Beantwortung vorlegt, sondern sie hat ein solches in Einzelheiten eingehendes Programm aufgestellt, das den künftigen Bearbeiter des Entwurfs eines Gesetzes fast nur noch die Redaktion übrig bleibt. Es muß allerdings anerkannt werden, daß die beiden Hauptfragen: „Wiedereinführung der Berufung und Beibehaltung der Geschworenen“ nicht so einfach gelöst werden können. Dagegen die Wiedereinführung der Berufung ihre Klippen nicht in der Frage: „ob oder nicht?“, sondern darin gefunden, unter welchen Umständen die Berufung eingeführt werden sollte. Auch die Beibehaltung der Geschworenen ist nicht so einfach gelöst werden können.

Dieser kommt noch eine Schwierigkeit. Als die früheren Kommissionen mit großen Majoritäten sich für die Berufung aussprachen, erklärte die Reichsregierung, nicht ohne gewisse Kompensationen darauf eingehen zu können. Die Berufung sollte erlaubt werden durch den Prozeß abstrahierende und möglichst weitgehende Änderungen des bestehenden Gesetzes, in welchen die Kommissionen eine Verzichtleistung der ersten Instanz erkannten und deshalb ein weiteres Eingehen darauf ablehnten. Es war dieser Verzicht eine Drohung, wenn nicht die einzige Ursache davon, daß bisher eine Novelle zur Strafprozeß-Ordnung nicht zu Stande kam.

Die Reichsregierung hat sich vorbehalten, das Ergebnis der Beratungen nach politischen und anderen, wohl finanziellen, Erwägungen zu unterstellen; und wir glauben in der Annahme nicht zu irren, daß dies ein Hinweis auf die Schwierigkeiten ist, welche bisher sich daraus ergeben, daß die Kommissionen zwar die Beratung, aber nicht unter den Bedingungen der Reichsregierung wollten. Auf der anderen Seite ist aber jeder Vorbehalt nicht sehr ermutigend für die Kommission, welche zu beraten hat, daß sie nach jahrelangen Beratungen letztes Stroh gedroschen hat. Um so mehr aber ist es wichtig darauf zu legen, daß der Kommission gestellt ist, die schwierigsten Fragen vorweg zu nehmen und auf untergeordnete erst einzugehen, wenn sie sich über jene mit der Reichsregierung geeinigt hat. Ist sie auf diesem Wege zum Ziele gelangt, so bleibt, bis auf den gewonnenen Grundlagen ein Entwurf bearbeitet und in Kommissionen beraten, ein Bundesrat genehmigt und

vom Reichstage der parlamentarischen Behandlung unterzogen, dann wieder vom Bundesrat geprüft und endlich als Gesetz verkündet ist, ein leidlich langer Weg übrig.

Deutsches Reich.

Berlin, 15. Januar. (Ein Denkfzettel.) Die Erziehung in Danzig war, nachdem die freilichige Vereinigung mit so großem Eifer an der sozialdemokratischen Ehrlichkeit im Reichstage teilgenommen hatte, die erste Reichstagswahl, an der die freilichige Vereinigung erheblich beteiligt war. Dagegen sie doch diesen alten Kampf ihres verordneten Führers Aldert zu verteidigen. Man, man kann schon jetzt sagen, daß die Partei den Sieg auch behalten wird, aber trotzdem ist das Ergebnis der Danzauer Wahl ein Denkfzettel für die freilichige Vereinigung. Sie hat an Stimmen verloren, während die Sozialdemokraten, gewonnen haben. Die freilichige Vereinigung hatte bei den allgemeinen Wahlen von 1898 7231 Stimmen aufgebracht, während sie diesmal nur 6176 Stimmen erhielt, also ein Verlust von mehr als 1000 Stimmen zu verzeichnen hat.

Die freilichige Vereinigung hat bei den letzten allgemeinen Wahlen nur 6176 Stimmen aufgebracht, während sie diesmal nur 6176 Stimmen erhielt, also ein Verlust von mehr als 1000 Stimmen zu verzeichnen hat. Die diesmalige Stimmenzahl ist nicht so groß, wenn man nur unerbittlich, hinter den Vorhang der Wahl geht. Dabei ist noch zu berücksichtigen, daß bei den allgemeinen Wahlen von 1898 sechs Kandidaten aufgestellt waren, diesmal aber nur vier. Die sozialdemokratische Partei, die 1898 nur 2008 Stimmen erhielt, hat es diesmal auf etwa 4000 Stimmen gebracht. Diese Zunahme ist einmal daraus zu erklären, daß die im Jahre 1898 abgegebenen ungefähr 400 antisemitischen Stimmen diesmal wohl fast dem konservativen Bewerber zugefallen, und daß ferner das Zentrum, das bei den vorigen Wahlen über 9000 Stimmen erhielt, diesmal seinen Kandidaten aufgestellt hatte. Nun hatte zwar das Zentrum offiziell Wahlenthaltung proklamiert, aber es dürfte doch ein Teil der Zentrumswähler, katholische Beamte usw., für den konservativen Kandidaten gestimmt haben. Am beachtenswertesten ist die für die Sozialdemokraten der Danziger Wahlkreise außerordentlich starke Zunahme der sozialistischen Stimmen. Die Sozialdemokraten erhielten bei den letzten allgemeinen Wahlen nur 322 Stimmen, diesmal aber 5908, so daß ihre Stimmenzunahme sich auf rund 1700 beläuft. Ein derartiges Aufwachen der sozialistischen Stimmen ist im Wahlkreise Danzig noch nicht dagewesen. Die höchste Stimmenzunahme dieser Partei (1900) betrug 1200 Stimmen; die Stimmenzunahme im Jahre 1893 belief sich nur auf 700 Stimmen und im Jahre 1898 hatte die sozialdemokratische Partei sogar einen Rückgang von etwa 400 Stimmen zu verzeichnen, so daß in den elf Jahren von 1887 bis 1898 die Zunahme der sozialistischen Stimmen in diesem Wahlkreise im ganzen 1530 Stimmen betragen hatte. Nichts ist die sozialistische Stimmenzunahme bei der diesmaligen Erziehung größer gewesen, als in den elf Jahren bis zu den letzten allgemeinen Wahlen aufsummiert. Dieser Fall verdient deshalb ganz besonders festgehalten zu werden, weil er ein klarer Beweis dafür ist, daß die Assimilierung an sozialdemokratische Forderungen und die Verdrängung der sozialistischen Partei nur der Sozialdemokratie selbst nicht, nicht aber der Partei, die sich an sie angeschlossen hat. Die freilichige Vereinigung hat nicht nur den Wahlkreise Danzig gegen die Sozialdemokraten zu verteidigen; sie erntete bei der Erziehung in Bremen, wo dank dem Eintritte aller kirchlichen Elemente für den Kandidaten der freilichigen Vereinigung, Herr Arndt in den Reichstagen gelangte; wir erinnern ferner an Stralsund, wo ebenfalls der Zusammenschluß der kirchlichen Parteien zu Gunsten eines Kandidaten der freilichigen Vereinigung den Sieg der Sozialdemokraten verhinderte. Wenn die von der Vereinigung unter Führung des Hrn. Bartsch in der letzten Zeit beliebte Taktik in diesem Wahlkreise einen schuldigen „Erfolg“ haben sollte wie in Danzig, — eine Erneuerung der sozialistischen, Verminderung der kirchlichen Stimmen, — so würde nicht einmal der Zusammenschluß aller kirchlichen Elemente diese Freie retten können. Weisheit aber überwiegt das Danziger Ergebnis selbst. Herr Bartsch, daß seine Taktik eine vollkommen verfehlte gewesen ist, und daß es höchste Zeit ist, sie zu ändern.

C. H. Berlin, 14. Januar. (Mittelschle Deutsche im Auslande und die Militärpflicht.) Solche Deutsche im Auslande, die zur Erfüllung der Militär- und Wehrpflicht bereit sind, sind nicht im Stande, die damit verbundenen Kosten, insbesondere die Reisekosten für eine Reise nach Deutschland zu tragen. Diese jungen Leute haben daher dem Reichstag regelmäßig verloren. Unsere Regierung hält es deshalb mit vollem Rechte für geboten, der von ihnen wie von volkswirtschaftlich in Standpunkt aus gleich belassenern Eink- und das Deutschland damit erleidet, Einhalt zu tun. Nach dem Vorgehen anderer Länder, in denen gleichfalls die allgemeine Wehrpflicht besteht, ist daher in Aussicht genommen, mittellose Deutschen im Auslande die Erfüllung ihrer Militär- und Wehrpflicht durch Unterstützung aus Reichsmitteln zu erleichtern. Die Höhe der Aufwendungen für diesen Zweck läßt sich zur Zeit noch nicht genau bestimmen; vorläufig glaubt man mit etwa 100 000 Mark auskommen zu können; die Unterstellungen sollen allerdings nur in besonders geeigneten Ausnahmefällen gemacht werden.

Berlin, 15. Januar. (Schwarze Unterwerfung.) Der Berliner „Volksgenossenschaft“ geht aus Rom ein „bewundernswürdige“ folgende, angeblich authentische Mitteilung zu, die wir unter allem Vorbehalt verzeichnen: „Die Kongregation für die Propaganda der verbotenen und verdamnten Bücher („Sacra Congregatio Index“) hat durch ihren Präsidenten (Vorpräsidenten), den Kardinal Andreas Steinhilber von der Gesellschaft Jesu, den Herrn Albert Ehrhard, Professor für Kirchengeschichte an der Universität Freiburg i. Br., zur Verant-

wortung nach Rom gerufen. Seit den Dezembertagen 1901 sind wieder gen. Ehrhard, damals Professor an der Universität Wien, Denunziationen bei der römischen Kurie eingelaufen unter der Anführung:

„Der Angeklagte habe teils aus Schriftstellereitelkeit, teils in Ueberhebung der profanen Wissenschaften durch zahlreiche Stellen in seinem Buche „Der Katholizismus und das zwanzigste Jahrhundert“ im Sinne der freilichigen Erziehung der Menschheit, Stuttgart und Wien, Verlag von Joseph Roth, 1902, unter teilweiser Billigung des Bischofs Wilhelm Koppeler von Rosenburg“ die Glaubens- und Sittenlehre der römisch-katholischen Kirche verlegt, kirchliche Einrichtungen herabgewürdigt und bei den Gläubigen schändliches Verlangen erregt.“

Die Kongregation des Index hat alle diese Klagen geprüft, auch diejenigen, welche aus dem Orden der Redemptoristen und der reichsständischen Weisheit (Journal de Colmar, 10. Dezember 1901 u. ff.) entlehnt, und nach gewissenhafter Erforschung des Sachverhalts, des Sinnes und aller Umstände für begründet erachtet und die Verleumdungen in genanntem Buche auf vielen Seiten festgestellt. Der Angeklagte, zu seiner Verteidigung vorgeladen und gehört, hat sich dem Spruch der verehrungswürdigen Kongregation des Index 1611 u. 1612 unterworfen. Durch förmliches Gelübnis in die Hand Sr. Eminenz des Präfecten, Kardinals Andreas Steinhilber S. J., Priors der Kirche S. Maria der Voten, und durch Unterschrift zu Protokoll hat Herr Alfr. Ehrhard alle die feyerlichen und verdamnten Stellen seines Buches widerrufen und ihre Abänderung versprochen. Darauf wurde Herr Professor Albert Ehrhard zur Andenkung bei seiner Heiligkeit Pius X. angehalten. Den Ministern dieser Verbannung, sowie den in Dienste der Weisheit Jesu stehenden oder ihren Wünschen sich willfährig ergebenden ultramontanen Zeitungen ist die strengste Geheimhaltung dieser Aktion der Kongregation zur Pflicht gemacht worden.“

Dagegen wird der „Straßburger Post“ von geistlicher Seite geschrieben: „Verschiedene Blätter bringen unrichtige Nachrichten über Professor Dr. Ehrhard, die meistens in der Uebersetzung giseln: „Laudabiliter se subiecit“. Wollen Sie doch nicht einmal auf das Angezeigte dieses Citats hin! Gegen Professor Ehrhard ist keinerlei Verfahren eröffnet; keinerlei Widerruf ist von ihm verlangt worden; kurzum — nichts ist gegen ihn im Gange. Wo es aber an einem Angezeigten zu vollkommenem Scheitern in diesem Falle, da kann doch auch von einem Ultracatholiken nicht die Rede sein.“

Wer hat nun Recht? Die es am besten wissen, schweigen, oder die Tatsachen reden folgendes: Der Reformprofessor Ehrhard war bis vor kurzem Mitglied der Reichstages, Deutschland und Rom — so schickte, daß er von Wien nach Freiburg wandern mußte. Eines „schönen“ Tages wird er vom Posten empfangen und überhört jubelnd behandelt. Was wird geschehen? Dagegen sich Rom oder hatte sich Ehrhard gemeldet? Von Ehrhard liegt darüber keine Auslassung vor, von Rom aber steht fest, daß ungeklärt am Tage des Empfangs Ehrhard in Rosenburg ein Schreiben eintraf, in dem ein Bischof für sein Streben wider die „Reformisten“ und „Margarine-katholiken“ im Auftrage des Papstes belobigt wurde. Also Rom ist Rom geblieben. Und ebenfalls zu gleicher Zeit trat die Reformerscheil und Gen. aus ihrem Verhältnisse zum „Jahrbuch“ des verbotenen kaiserlichen Reiches aus, wie man vermuten darf, unfreiwillig; von Schell war es vorauszusagen gemein und von uns schon angedeutet worden: Ein zweites Schreiben für die Denkart und die Praxis Rom. Und Ehrhard? Wir fürchten für ihn. Für die Katholiken gilt der alte Spruch immer noch: Qui nungo da papa eo nungo.

Berlin, 15. Januar. (Telegramm.) In der gestrigen Sitzung des Reichstages wurde dem Reichstagesrat die Vorlage vom 16. Dezember 1902 wegen Verlesung der Reichs- und Provinzialgesetzgebung und vom 27. Dezember, betreffend die Aufhebung eines amtlichen Warenverzeichnis zum neuen Zolltarif, sowie vom 11. Dezember wegen Änderung der Ausfuhrbeschränkungen zu dem Gesetz, betreffend die Vergütung des Reichslandes bei der Ausfuhr von Kolonialwaren, zugewiesen. Ebenso wurde dem Reichstagesrat die Vorlage eines Gesetzes wegen Festsetzung des Finanzhaushalts für das Rechnungsjahr 1903 zur Zustimmung erteilt.

Berlin, 15. Januar. (Telegramm.) Die „Nordd. Allg. Ztg.“ meldet: Der deutsche Kronprinz hat gestern nachmittag dem Reichstagesrat Grafen v. Bismarck einen längeren Besuch ab.

Berlin, 15. Januar. (Privattelegramm.) Ein Parlamentarischer Bericht über die in der gestrigen gemeinsamen Sitzung der Reichstagesrat und des Reichstagesrat in beschlossenen Worten, daß dem Bundesrat der Vorbehalt gegenüber vorläufiger Weisung aufzulegen, später aber eine gründliche Abrechnung abzugeben.

Dem Reichstage ist die Befestigung der Reichstagesrat, die Einführung von Lohnüberschüssen für die Arbeiter und Arbeiterinnen, danach müssen in diesen Betrieben vom 1. April 1903 ab Lohnüberschüsse eingeführt werden.

Einzelnen-Preis des Exemplars 25 A.

Restlos unter dem Reichstagesrat (400 Seiten) 75 A. von dem Reichstagesrat (400 Seiten) 60 A.

Tabellarischer und alphabetischer Verzeichnisse über — Verzeichnisse für Reichstagesrat und Reichstagesrat 25 A. (incl. Porto).

Extra-Beilagen (gratis) nur mit der Morgen-Ausgabe oder Beilagenbeilage A 60., mit Beilagenbeilage A 70.

Annahmefrist für Anzeigen: Morgen-Ausgabe: Donnerstags 10 Uhr.

Morgen-Ausgabe: Nachmittags 4 Uhr.

Anzeigen sind frei an die Expedition zu richten.

Die Expedition ist wochentags von 8 bis 7 Uhr geöffnet.

Druck und Verlag von G. Holz in Leipzig.

Ämtlicher Teil.

Bekanntmachung.

Nachdem die Besuche am Hofe von der Hofkapelle in § 6 des Hofgesetzes, die über unter Vorzeichen ausgesprochen und festgestellten...

Leipzig, am 7. Januar 1903. Der Rat der Stadt Leipzig. Dr. Erbsland.

Einlage.

§ 6. Die am gemäßigten Alter erkrankten Kinder sind in der Regel in die Pflege des Vaters zu geben. Ist jedoch der Vater gestorben, unter dem im jetzigen Paragraphen bezeichneten Verwandtschaftsverhältnis...

Bekanntmachung.

Der erste öffentliche Markt für Vorarbeiten findet in der Zeit vom Montag, den 2. März bis Sonntag, den 7. März 1903.

Bekanntmachung.

§ 5. März 1903 ab sollen die nicht wieder eingetragenen, in den Monaten März und April 1902 bei dem hiesigen Landbauamt...

Brennholz-Auktion.

Donnerstag, den 22. Januar d. J., jeden in Abt. 10a b des Bürgermeisters...

Bermittelt.

Wird seit dem 11. d. Mts. der am 17. Januar 1889 in Steinweg bei Regensburg geborene Friedrich Wilhelm...

Die Sparkasse Baunsdorf.

Das unterzeichnete Amt hat heute die Bemerkung des Reichsstatistikamtes...

§ 1. auf Blatt 10 809, betitelt die Firma Schneider & Seidel in Leipzig; Die Firma lautet künftig Franz Seidel; § 2. auf Blatt 7114, betitelt die Firma...

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Bernhard Rudolph Geisler, Inhabers der Buch-, Brief- und Schreibwarenhandlung...

Versteigerung.

Donnerstag, den 20. Januar 1903, vormittags 10 Uhr, sollen im Versteigerungsraum des hiesigen Königl. Amtsgerichts...

Versteigerung.

Donnerstag, den 17. Januar 1903, vormittags 10 Uhr, sollen im Versteigerungsraum des hiesigen Königl. Amtsgerichts...

Konkursmasse-Verkauf.

Am Dienstag, den 20. und Mittwoch, den 21. Januar werden die zur Konkursmasse des Kaufmanns G. W. Schöberl...

Musikautomaten-Auktion.

In Auftrag des Herrn Reichsanwalts Weiss hier, kommen Dienstag, d. 20. J., von 10 bis 12 Uhr an, in Leipzig, Sophienstr. 2...

Nachlaß-Auktion.

Grunde Freitag, den 16. J. 1903, von 10 bis 12 Uhr an, kommt Leipzig, Reipziger Str. 80, dort, der Herrschaft des hiesigen, kaiserlichen...

Kunst und Wissenschaft.

* Herr Dr. Verber hat seine Entlassung als Konzertmeister des Theaters- und Opernhausorchesters eingereicht...

Feuilleton.

Die Geschichte einer Nationalhymne.

Historische Skizze von M. Waller.

Es war im Winter des Jahres 1791. Ganz Frankreich jütete unter dem Sturm der Revolution, die mit elementarem Gewalt die Grundgesetze des Staates erschütterte...

„Ich verbiete Ihnen, mir von Liebe zu reden“, unterbrach ihn Marie mit scharfer Geberde. „Frauen meines Ranges merken sich nicht an Jhrer Reden was. Hier, nehmen Sie Ihre Gedichte...“

Ein lautes Geräusch auf der Straße ließ ihn zögern. Er horchte auf — der Vater kam näher, deutlich hörte er seinen Namen rufen. Was konnte das bedeuten?...

Wichtiges Mitteilungs ansehele Konzert steht eine sehr große Beilegung weiterer Kunstwerke in Aussicht. Leipzig, 15. Januar. Die Neue Musik-Literatur...

Heil von der geliebten tiefen Bürgerlichkeit voll entgegen zu stehen, denn in dem Begriffsvermögen sollen in ganzen 17-1800 Ver-

11. Januar. Der größte Verkauf des Leipziger Stadttheaters, Herr Albert Ruge, wurde gestern gelassenlich der Aufführung des Händlers für den ersten Abend...

12. Januar. Der in einem Bericht und bei dem von Dr. Walter Kahl, Dekan von Wilhelm Ehrhard Graf mit Bezug auf einen Artikel in der Leipziger Zeitung...

13. Januar. Das Theater, das sich den Namen des Reichs in Paris haben läßt, hat nach dem Vorbild von Paris eingerichtet sein. Das verordnete Theater wird aus 30 Plätzen bestehen...

14. Januar. Das Spielplan des Theaters in Montecarlo für die bevorstehende Saison veröffentlicht der "Apostol". Es werden gegeben die Opern: "Kollo" von Eugène Scribe...

Ursache Romantischer von Hugo Hermann, Dr. phil. et mus. a. o. Professor für Musikwissenschaft an der Universität Leipzig. Leipzig, Verlag von W. Seemann, Berlin und Stuttgart. Zwei Bände je 14 M.

Wissenschaft, welche die Höhenzüge einer Entwicklung darstellt, sondern auch ihren Verlauf einzeichnet. Das ist dem Rück-

Universität.

15. Januar. Heute mittags 12 Uhr hielt Herr Dr. phil. Alfred Doren an hiesiger Universität...

Nicht-Vorträge von Dr. Horneffer.

14. Januar. Vor einem großen, gemächlichen Jubelkreise hielt Herr Dr. Horneffer gestern den ersten seiner drei Nicht-Vorträge, in dem er die Philosophie als "Philosophie und Prophet" behandelte.

„Dies ist mein Weg“, sagt er, „wo ist der Dritte?“ Nietzsche war Philosoph und Prophet. Der zweite Vortrag wird das Thema „Der Uebermensch“ behandeln.

Deutscher Reichstag.

25. Sitzung vom 15. Januar 1900. Berlin, 15. Januar. (Telegramm.) Heute ist der dritte Tag der Beratung der Resolutionen zum Zolltarif: die Besprechung der von Depl zu Herr-

Berlin, 15. Januar. (Telegramm.)

Am 15. des Bundesrats: Staatssekretär Dr. Graf v. Posadowski. Präsident Graf Ballestrem eröffnet die Sitzung um 1 Uhr 20 Minuten.

allen Sünden neue Beiträge zu hande gebracht. Graf Posadowski hält es für schwer, das Reichsbudgetverhältnis zu präzisieren. Das mag richtig sein, aber eine gesunde Regierpolitik setzt voraus, daß das eine Band...

Staatssekretär Graf Posadowski erklärt: Wir würden uns freuen, wenn wir mit Amerika auf einem Tarifvertrag fänden, der den beiderseitigen wirtschaftspolitischen Interessen Rechnung trägt.

Berlin, 15. Januar. (Telegramm.)

Am 15. des Bundesrats: Staatssekretär Dr. Graf v. Posadowski. Präsident Graf Ballestrem eröffnet die Sitzung um 1 Uhr 20 Minuten.

Vertical text on the right edge of the page, likely bleed-through or a separate column.

Sport.

Wenken zu Nizza am 13. Januar. (Privattelegramm.) I. Brig Blouin 3000 Frcs. ... II. Brig des Götters 4000 Frcs. ... III. Brig d'Alat 4000 Frcs. ... IV. Brig du Goulet-Général 3000 Frcs.

Vermishtes.

Berlin, 14. Januar. Professor Geiger sieht, wie dem 'Berl. Volk' mitgeteilt wird, in Bälde auch den Abschluß eines anderen Prozesses entgegen. Seine Ehe mit Hilly Döpler soll gerichtlich geschieden werden.

Schleswig, 15. Januar. Der Kassierer Johannes Claus von der hiesigen Spar- und Hülfkasse ist kürzlich gestorben. Man spricht, wie die 'Schleswiger Nachrichten' melden, von einer Unterbilanz von 60 000 M.

Wien, 14. Januar. Die Dampferfahrten zwischen Gaper-Schleuse und der Insel Seht sind fides halber eingestellt.

Wien, 14. Januar. Die Scherzblätter gegen den Bruder und Schwester der Kaiserin, wie ihn zu töten, dürfte gewiß nicht oft vorkommen. In dem nachbarlichen Wäldchen hat die Kaiserin Kaiserin Karoline Maria bis zum Tode ihres Vaters als dessen alleinige Erbin. Das Erb-Vertrag in der Hauptsache aus einem Hause. Da die Tochter dem kaiserlichen Vater sehr roh behandelt, übertrug dieser letzter sein Vermögen auf seinen Sohn, den Kaiserin Maria Theresia.

Wien, 14. Januar. Die Kirchenräuber, die in unserer Mikroskopische goldene und silberne Kirchengüter verschoben und einen Teil des Raubes im Geraer Städtchen versteckt hatten, haben sich selbst verraten und zwar dadurch, daß einer von ihnen bei einem Wirtshaus in Gera Silbertruch zum Kauf angeboten hat. Es war, wie die Nachrichten ergaben, der Arbeiter August Grotwald aus Gera; er hat seine Schuld bereits eingestanden und ist mit seinen beiden Komplizen, dem Arbeiter August Maucha und Schneidermeister Louis Rübiger, in Haft genommen worden.

Wien, 14. Januar. Ein freilebender Antikensammler ist dem Reichsgericht, Herr v. Dewitz, mittels in der Sitzung seine Tätigkeit eingestellt. Dem Gerichtshof gegenüber motivierte er sein Verhalten dahin: Er habe seit langem jeden Tag bis in den Abend mittags hinein den Sitzungen beiwohnen müssen, so daß es ihm nicht möglich gewesen wäre, zum Richteramt zu gehen. Sein Ersuchen an den ersten Staatsanwalt, ihm

einen Stellvertreter für die Mittagsstunden zur Verfügung zu stellen, sei abschlägig beschieden worden. Der Vorliegende erkläre den Anwalt, daß er warte, bis entschieden sei, wenn die Rollen in den vier noch anstehenden Sachen aufzulegen seien, falls verlangt werden müßte; der Anwalt begab sich jedoch heimlich und erklärte, er werde nach 2 Stunden wiederkommen. Die Sachen wurden vertagt. (Berl. Stg.)

Wien, 14. Januar. Die seismographischen Apparate auf den österreichischen Erdbodenstationen in Raasdorf und Pola zeigten heute 3 Uhr morgens 20 Minuten lang ein 10 000 bis 12 000 Kilometer entferntes wellenförmiges Erdbeben von bedeutender Stärke an.

Wien, 14. Januar. Prinz Friedrich Richtenstein, der einer Jagd bei seinem Schwiegervater, dem Grafen Apponyi, beizuhatte, hatte das Unglück, einem Förster beide Augen auszuklopfen. Es ist keine Hoffnung vorhanden, den Förster am Leben zu erhalten.

Das Geheimnis. Unter dieser Epigramme wird der 'Oberbischöf. Volkstag' aus Beobachtung erzählt: Eine Dame gab ihrem Mann eines Morgens einen verpackten Brief, der ihm aber in Händen, den Brief erst zu öffnen, wenn er in seinem Bureau wäre. Der Gatte gehorchte. Als er das Schreiben aufbrach, las er folgendes: 'Ich bin gesonnen, dir etwas zu sagen, was gewiß dein Wohlwollen erregen wird; aber es ist meine Pflicht, es dir nicht zu verschweigen, ich bin entschlossen, es dir um jeden Preis zu wissen zu tun, was daraus entstehen, was da wolle. Schon aber eine Woche war ich sicher, daß ich so weit würde getrieben werden, daß ich dich in mein Geheimnis mit mir verlocken lasse; heute nun kann ich es nicht länger verbergen: Du darfst mir keine allzu bitteren Worte machen, ich hoffe sogar, daß du dich nicht zu sehr aufregen wirst.' Der Gemahl wandte das Blatt um, stieß, daß ihm unmerklich die Haare zu Berge standen, und las weiter: 'Der Kohlenvorrat ist zu Ende, und ich bitte dich, zu dem Kohlenhändler zu gehen und ihm zu sagen, daß er mir noch heute ein Paar Centner schicken soll. Ich dachte, dies wäre das beste Mittel, mich zu vergewissern, daß du es nicht wieder vergiffest wie gewöhnlich.' Der Vater verzog sich diesmal nicht!

Wien, 13. Januar. Unter der Bevölkerung der Westküste der Bretagne, von West bis zur Virenmündung, herrscht seit Wochen großer Elend. Über 40 000 Menschen leben dort so gut wie ausschließlich vom Fischfang und dem Verkauf ihrer Zubereitungen, die Käufer als Fischer oder als Arbeiter in den Fischfabriken, während die Frauen in den großen Ankerknechtfabriken mit der Herrichtung der Sardinen und ihrer Verpackung beschäftigt sind. Schon im vorigen Jahre war der Ertrag der Sardinenfänge viel geringer gewesen als sonst; im letzten war er verhältnismäßig klein, indem der hohe Preis des Fischweizens, der als Rohmaterial beim Fischfang dient, viele Fischer gar nicht in die Lage setzte, ihrem Gewerbe nachzugehen. Dazu ist die letzte Karloffelente in der Bretagne sehr schlecht ausgefallen. Die ersten Anzeichen des Notstandes machten sich im Eintritt der kalten Jahreszeit geltend. Zur Stunde ist das Elend so groß, daß bringende Hilfe geschafft werden muß, soll der Hunger nicht Opfer fordern. Schon haben die Abgeordneten, Senatoren und Generalräte der betreffenden Departements sich zusammengesetzt und eine Abordnung zur Regierung geschickt, die ihre Unterstützung ersucht. Heute oder morgen soll ein Aufruf im ganzen Lande zugunsten der notleidenden Bretonen erlassen werden. Es ist übrigens nicht das erste Mal, daß die Gegend plügend von der französischen Hilfe freibleibt. Vor zwölf Jahren ist genau derselbe Fall eingetreten. Als die Ursachen der Erleichterung ist man sich nicht klar. Die Fischer selbst behaupten, die Anwendung der großen Sacknetze, die in den letzten Jahren von einigen Unternehmern von Douarnenez u. a. beliebt geworden ist, habe die Sardinen ausgerottet oder vertrieben, und darum müsse der Gefängnis eingeleitet durch eine strenge Regelung der Fischerei und das Verbot gewisser Fangarten. Die Behörden neigen dahin, das periodische Verschwinden und Wiedererscheinen der Fischgattung auf periodische Schwankungen der Meerestemperatur zurückzuführen. (Rhein. Stg.)

Wien, 14. Januar. Die Kirchenräuber, die in unserer Mikroskopische goldene und silberne Kirchengüter verschoben und einen Teil des Raubes im Geraer Städtchen versteckt hatten, haben sich selbst verraten und zwar dadurch, daß einer von ihnen bei einem Wirtshaus in Gera Silbertruch zum Kauf angeboten hat. Es war, wie die Nachrichten ergaben, der Arbeiter August Grotwald aus Gera; er hat seine Schuld bereits eingestanden und ist mit seinen beiden Komplizen, dem Arbeiter August Maucha und Schneidermeister Louis Rübiger, in Haft genommen worden.

Wien, 14. Januar. Die Kirchenräuber, die in unserer Mikroskopische goldene und silberne Kirchengüter verschoben und einen Teil des Raubes im Geraer Städtchen versteckt hatten, haben sich selbst verraten und zwar dadurch, daß einer von ihnen bei einem Wirtshaus in Gera Silbertruch zum Kauf angeboten hat. Es war, wie die Nachrichten ergaben, der Arbeiter August Grotwald aus Gera; er hat seine Schuld bereits eingestanden und ist mit seinen beiden Komplizen, dem Arbeiter August Maucha und Schneidermeister Louis Rübiger, in Haft genommen worden.

Wien, 14. Januar. Die Kirchenräuber, die in unserer Mikroskopische goldene und silberne Kirchengüter verschoben und einen Teil des Raubes im Geraer Städtchen versteckt hatten, haben sich selbst verraten und zwar dadurch, daß einer von ihnen bei einem Wirtshaus in Gera Silbertruch zum Kauf angeboten hat. Es war, wie die Nachrichten ergaben, der Arbeiter August Grotwald aus Gera; er hat seine Schuld bereits eingestanden und ist mit seinen beiden Komplizen, dem Arbeiter August Maucha und Schneidermeister Louis Rübiger, in Haft genommen worden.

Wien, 14. Januar. Die Kirchenräuber, die in unserer Mikroskopische goldene und silberne Kirchengüter verschoben und einen Teil des Raubes im Geraer Städtchen versteckt hatten, haben sich selbst verraten und zwar dadurch, daß einer von ihnen bei einem Wirtshaus in Gera Silbertruch zum Kauf angeboten hat. Es war, wie die Nachrichten ergaben, der Arbeiter August Grotwald aus Gera; er hat seine Schuld bereits eingestanden und ist mit seinen beiden Komplizen, dem Arbeiter August Maucha und Schneidermeister Louis Rübiger, in Haft genommen worden.

Wien, 14. Januar. Die Kirchenräuber, die in unserer Mikroskopische goldene und silberne Kirchengüter verschoben und einen Teil des Raubes im Geraer Städtchen versteckt hatten, haben sich selbst verraten und zwar dadurch, daß einer von ihnen bei einem Wirtshaus in Gera Silbertruch zum Kauf angeboten hat. Es war, wie die Nachrichten ergaben, der Arbeiter August Grotwald aus Gera; er hat seine Schuld bereits eingestanden und ist mit seinen beiden Komplizen, dem Arbeiter August Maucha und Schneidermeister Louis Rübiger, in Haft genommen worden.

Wien, 14. Januar. Die Kirchenräuber, die in unserer Mikroskopische goldene und silberne Kirchengüter verschoben und einen Teil des Raubes im Geraer Städtchen versteckt hatten, haben sich selbst verraten und zwar dadurch, daß einer von ihnen bei einem Wirtshaus in Gera Silbertruch zum Kauf angeboten hat. Es war, wie die Nachrichten ergaben, der Arbeiter August Grotwald aus Gera; er hat seine Schuld bereits eingestanden und ist mit seinen beiden Komplizen, dem Arbeiter August Maucha und Schneidermeister Louis Rübiger, in Haft genommen worden.

Wien, 14. Januar. Die Kirchenräuber, die in unserer Mikroskopische goldene und silberne Kirchengüter verschoben und einen Teil des Raubes im Geraer Städtchen versteckt hatten, haben sich selbst verraten und zwar dadurch, daß einer von ihnen bei einem Wirtshaus in Gera Silbertruch zum Kauf angeboten hat. Es war, wie die Nachrichten ergaben, der Arbeiter August Grotwald aus Gera; er hat seine Schuld bereits eingestanden und ist mit seinen beiden Komplizen, dem Arbeiter August Maucha und Schneidermeister Louis Rübiger, in Haft genommen worden.

mehr Unwissenheit dem verberlichen Wahn in die Arme getrieben werden. (Berl. Stg.)

London, 15. Januar. (Telegramm.) Wie ein Telegramm aus Alexandria meldet, ist der englische Dampfer 'Royal' aus Alexandria vor dem hiesigen Hafen eingetroffen. Der Kapitän berichtet, daß sieben Mann der Besatzung an Cholera erkrankt sind und ein hiesiger Passagier gestorben sei. Das Schiff sei nach der Insel Comino beordert worden.

Ein Straßenräuber von zwölf Jahren. Eine Vernehmung vor dem Reichsgericht entrollte dieser Tage ein abenteuerliches Bild. Auf der Anklagebank saß ein zwölfjähriger Knabe, der Sohn arbeitsloser Eltern. Der Junge hatte nachts mit mehreren anderen Kindern einen Streifzug durch die Straßen von Wien gemacht. Sie hatten ein Automobil, welches infolge einer Verkehrsunfälle stehen geblieben war, in der Nähe des Hofes, überhäufte die die in dem Gefährt sitzende Dame mit unfälligen Schimpfwörtern und verpackte schließlich ihr ein mit Diamanten besetztes Medaillon vom Hals zu reißen. Als die Dame aus ihre Hand ausstreckte, um dem dreien Kindern von sich abzuwehren, sah dieser einen Brillanten fallen und bemühte sich nun, den Stein vom Finger zu ziehen. Als er bemerkte, daß alle Anstrengung erfolglos war, zog er plötzlich ein Messer aus der Tasche und verpackte der Dame den Finger mit dem Ring abzuklopfen. Die Dame schrie vor Schmerz laut auf und jetzt endlich ließ der jugendliche Räuber von seinem Opfer ab. Er ergriff die Flucht, wurde aber nach einer aufregenden Jagd eingeholt und der Polizei übergeben. Die Dame war, wenn auch nicht gefährlich, so doch erheblich durch den Verlust des Brillanten verletzt. Der Richter beschloß, dem Kleinen einer Besserungsanstalt zurangewiesene zu führen zu lassen.

Aus dem Geschäftsverkehr.

Die österreichische Seefischerei-Gesellschaft von Habsburg. Die Seefischerei-Gesellschaft von Habsburg, welche seit dem 1. März 1902 in Betrieb ist, hat sich bei allen Fischereibetrieben der großen Ostküste. Man findet dort ein außerordentlich reiches Lager von allen Gattungen Sardinien, sowie von allen einjährigjährigen Krillfisch. In Österreich beginnt die Fischerei erst im Juni, die große Fischerei beginnt im Juli. Die Fischer sind dabei prächtig und gut besoldet. Die Seefischerei-Gesellschaft von Habsburg hat in der ersten Hälfte des Jahres einen sehr guten Erfolg erzielt. Die Preise der Sardinien und Krillfisch sind außerordentlich hoch. Die Seefischerei-Gesellschaft von Habsburg hat in der ersten Hälfte des Jahres einen sehr guten Erfolg erzielt. Die Preise der Sardinien und Krillfisch sind außerordentlich hoch.

Wiederholte Nachrichten.

Wien, 14. Januar. Die Kirchenräuber, die in unserer Mikroskopische goldene und silberne Kirchengüter verschoben und einen Teil des Raubes im Geraer Städtchen versteckt hatten, haben sich selbst verraten und zwar dadurch, daß einer von ihnen bei einem Wirtshaus in Gera Silbertruch zum Kauf angeboten hat. Es war, wie die Nachrichten ergaben, der Arbeiter August Grotwald aus Gera; er hat seine Schuld bereits eingestanden und ist mit seinen beiden Komplizen, dem Arbeiter August Maucha und Schneidermeister Louis Rübiger, in Haft genommen worden.

Wien, 14. Januar. Die Kirchenräuber, die in unserer Mikroskopische goldene und silberne Kirchengüter verschoben und einen Teil des Raubes im Geraer Städtchen versteckt hatten, haben sich selbst verraten und zwar dadurch, daß einer von ihnen bei einem Wirtshaus in Gera Silbertruch zum Kauf angeboten hat. Es war, wie die Nachrichten ergaben, der Arbeiter August Grotwald aus Gera; er hat seine Schuld bereits eingestanden und ist mit seinen beiden Komplizen, dem Arbeiter August Maucha und Schneidermeister Louis Rübiger, in Haft genommen worden.

Wien, 14. Januar. Die Kirchenräuber, die in unserer Mikroskopische goldene und silberne Kirchengüter verschoben und einen Teil des Raubes im Geraer Städtchen versteckt hatten, haben sich selbst verraten und zwar dadurch, daß einer von ihnen bei einem Wirtshaus in Gera Silbertruch zum Kauf angeboten hat. Es war, wie die Nachrichten ergaben, der Arbeiter August Grotwald aus Gera; er hat seine Schuld bereits eingestanden und ist mit seinen beiden Komplizen, dem Arbeiter August Maucha und Schneidermeister Louis Rübiger, in Haft genommen worden.

Wien, 14. Januar. Die Kirchenräuber, die in unserer Mikroskopische goldene und silberne Kirchengüter verschoben und einen Teil des Raubes im Geraer Städtchen versteckt hatten, haben sich selbst verraten und zwar dadurch, daß einer von ihnen bei einem Wirtshaus in Gera Silbertruch zum Kauf angeboten hat. Es war, wie die Nachrichten ergaben, der Arbeiter August Grotwald aus Gera; er hat seine Schuld bereits eingestanden und ist mit seinen beiden Komplizen, dem Arbeiter August Maucha und Schneidermeister Louis Rübiger, in Haft genommen worden.

Wien, 14. Januar. Die Kirchenräuber, die in unserer Mikroskopische goldene und silberne Kirchengüter verschoben und einen Teil des Raubes im Geraer Städtchen versteckt hatten, haben sich selbst verraten und zwar dadurch, daß einer von ihnen bei einem Wirtshaus in Gera Silbertruch zum Kauf angeboten hat. Es war, wie die Nachrichten ergaben, der Arbeiter August Grotwald aus Gera; er hat seine Schuld bereits eingestanden und ist mit seinen beiden Komplizen, dem Arbeiter August Maucha und Schneidermeister Louis Rübiger, in Haft genommen worden.

Wien, 14. Januar. Die Kirchenräuber, die in unserer Mikroskopische goldene und silberne Kirchengüter verschoben und einen Teil des Raubes im Geraer Städtchen versteckt hatten, haben sich selbst verraten und zwar dadurch, daß einer von ihnen bei einem Wirtshaus in Gera Silbertruch zum Kauf angeboten hat. Es war, wie die Nachrichten ergaben, der Arbeiter August Grotwald aus Gera; er hat seine Schuld bereits eingestanden und ist mit seinen beiden Komplizen, dem Arbeiter August Maucha und Schneidermeister Louis Rübiger, in Haft genommen worden.

Wien, 14. Januar. Die Kirchenräuber, die in unserer Mikroskopische goldene und silberne Kirchengüter verschoben und einen Teil des Raubes im Geraer Städtchen versteckt hatten, haben sich selbst verraten und zwar dadurch, daß einer von ihnen bei einem Wirtshaus in Gera Silbertruch zum Kauf angeboten hat. Es war, wie die Nachrichten ergaben, der Arbeiter August Grotwald aus Gera; er hat seine Schuld bereits eingestanden und ist mit seinen beiden Komplizen, dem Arbeiter August Maucha und Schneidermeister Louis Rübiger, in Haft genommen worden.

Wien, 14. Januar. Die Kirchenräuber, die in unserer Mikroskopische goldene und silberne Kirchengüter verschoben und einen Teil des Raubes im Geraer Städtchen versteckt hatten, haben sich selbst verraten und zwar dadurch, daß einer von ihnen bei einem Wirtshaus in Gera Silbertruch zum Kauf angeboten hat. Es war, wie die Nachrichten ergaben, der Arbeiter August Grotwald aus Gera; er hat seine Schuld bereits eingestanden und ist mit seinen beiden Komplizen, dem Arbeiter August Maucha und Schneidermeister Louis Rübiger, in Haft genommen worden.

Wien, 14. Januar. Die Kirchenräuber, die in unserer Mikroskopische goldene und silberne Kirchengüter verschoben und einen Teil des Raubes im Geraer Städtchen versteckt hatten, haben sich selbst verraten und zwar dadurch, daß einer von ihnen bei einem Wirtshaus in Gera Silbertruch zum Kauf angeboten hat. Es war, wie die Nachrichten ergaben, der Arbeiter August Grotwald aus Gera; er hat seine Schuld bereits eingestanden und ist mit seinen beiden Komplizen, dem Arbeiter August Maucha und Schneidermeister Louis Rübiger, in Haft genommen worden.

Meteorologische Beobachtungen auf der Sternwarte in Leipzig.

am 4. bis 10. Januar 1902. 1. Celsius - 0,8 Reaumur 760 mm - 28 Zoll 0,91 Par. L. ... 2. Celsius - 4,0 Reaumur ... 3. Celsius - 8,0 Reaumur ... 4. Celsius - 12,0 Reaumur ... 5. Celsius - 16,0 Reaumur ... 6. Celsius - 20,0 Reaumur ... 7. Celsius - 24,0 Reaumur ... 8. Celsius - 28,0 Reaumur ... 9. Celsius - 32,0 Reaumur ... 10. Celsius - 36,0 Reaumur

Table with columns: Station, Direction and Force of Wind, Weather, Temperature. Includes data for Leipzig, Dresden, and other locations.

Table with columns: Station, Direction and Force of Wind, Weather, Temperature. Includes data for Leipzig, Dresden, and other locations.

Wetterbericht des K. S. Meteorologischen Institutes in Chemnitz vom 15. Januar, 9 Uhr Morgens.

Table with columns: Station-Name, Direction and Force of Wind, Weather, Temperature. Includes data for Leipzig, Dresden, and other locations.

Witterungsverlauf in Sachsen am 14. Januar 1902.

Table with columns: Station, Direction and Force of Wind, Weather, Temperature. Includes data for Leipzig, Dresden, and other locations.

Am 14. Januar fand unter vorübergehenden Winden und vorwiegend heiteren Wetter eine weitere Frostzunahme statt. Die Mittel der Temperaturen lagen zwischen - 2 1/2 (Dresden) und - 16 1/2 (Reichenbach) Grad Celsius. Die Maxima waren in Leipzig bei 11 1/2 Grad Celsius, die Minima in Reichenbach bei - 16 1/2 Grad Celsius. Die Maxima waren in Leipzig bei 11 1/2 Grad Celsius, die Minima in Reichenbach bei - 16 1/2 Grad Celsius.

Meteorologische Beobachtungen auf der Sternwarte in Leipzig.

Table with columns: Zeit der Beobachtung, Barom., Therm., Relative Feuchtigk., Windrichtung u. Stärke, Himmelssicht. Includes data for Leipzig.

Königreich Sachsen.

Die vorliegende Nummer enthält an anderer Stelle noch folgende weitere Nachrichten: ...

Leipzig, 15. Januar. Herr Dr. phil. Doren aus Frankfurt a. M. ist heute von der Philosophischen Fakultät unserer Universität die venia legendi für mittlere und neuere Geschichte erteilt worden. ...

Bei unserer heimischen, rühmlichst bekannten Drahtseilfabrik Adolf Dieckert & Co. feiert heute der Vorstand des technischen Bureau, der Ober-Ingenieur und Prokurist Herr Hermann Jung, das 25jährige Jubiläum seiner Tätigkeit in genannter Firma. ...

Wir weisen auf das Inset in der heutigen Nummer hin, welches sich an diejenigen Herren Kaufleute, Gewerbetreibende und andere Interessenten wendet, welche sich an einer Kaufprämie über geeignete Schritte gegen das Kabatta-Umwesen beteiligen wollen. ...

Der Verein „Leipziger Presse“ veranstaltet dieses Jahr zum ersten Mal eine Unterhaltungsfeier, wiederum eine Matinee, und zwar soll dieselbe Sonntag, den 1. Februar, im Leipziger Schauspielhaus stattfinden. ...

Seiner Gemahlin trenn, veranlaßt der Deutsche soziale Reformverein in Leipzig auf dieses Jahr eine Festschrift zur Erinnerung an die Sicherung der Arbeit in der Reichswehr. ...

Ueber Friedrich Meißner spricht am nächsten Sonntag, abends 7 Uhr, Herr Pastor Liebker im Christlichen Verein junger Männer (Johannistempel). ...

Wir sind nach Anzeigen unseres Blattes ersichtlich, beginnen die Vorzüge des Herrn Prof. Dr. Lamprecht in der Sache für den 15. Januar, nachmittags 1/2-3 Uhr, im Saale der städtischen Schule für Frauenberufe. ...

Verbandsrat hat sich an die einzelnen deutschen Regierungen mit dem Antrag gewandt, Firmen, die entweder eine Fabrik überbauen nicht betreiben oder die ihre Erzeugnisse nur in unbedeutendem Mengen im Kleinvertrieb, also nicht fabrikmäßig herstellen, zu unterliegen, sich als „Fabrikanten“ zu bezeichnen. ...

Leipzig, 15. Januar. Am Streich der Steinbildhauer beim Rathenbener verlanzt, daß von Interessenten das Gewerbe durch die Stadt Leipzig als Einigungsamt anerkannt werden soll. ...

Leipzig, 15. Januar. Der Privatmann Friedrich Böhmer, welcher seit Jahren in der Provinz als Richter fungiert, ist in voriger Woche unter dem Verdacht des Meineides in Haft genommen worden. ...

Leipzig, 15. Januar. In seiner Wohnung in der Kaiser Wilhelm-Straße hat sich heute nachmittags ein gefährlicher Kaufmann aus unbekannter Herkunft durch Erhängen entleert. ...

Witzern. Gestern mußte der in der Witzenerstraße hierorts wohnhafte 34 Jahre alte Hausknecht Albert Hirtz wegen Erkrankung im Witzener nach dem städtischen Krankenhaus zu St. Jakob in Leipzig gebracht werden. ...

Witzern. Gestern mußte der in der Witzenerstraße hierorts wohnhafte 34 Jahre alte Hausknecht Albert Hirtz wegen Erkrankung im Witzener nach dem städtischen Krankenhaus zu St. Jakob in Leipzig gebracht werden. ...

Witzern. Gestern mußte der in der Witzenerstraße hierorts wohnhafte 34 Jahre alte Hausknecht Albert Hirtz wegen Erkrankung im Witzener nach dem städtischen Krankenhaus zu St. Jakob in Leipzig gebracht werden. ...

Witzern. Gestern mußte der in der Witzenerstraße hierorts wohnhafte 34 Jahre alte Hausknecht Albert Hirtz wegen Erkrankung im Witzener nach dem städtischen Krankenhaus zu St. Jakob in Leipzig gebracht werden. ...

Witzern, 15. Januar. Am 14. d. M. starb hier der im 78. Lebensjahre lebende Stadtrat Louis Stephan. ...

Witzern, 15. Januar. In der am 10. d. M. stattgefundenen ersten diesjährigen Stadtratsordnungs-Sitzung, welcher sämtliche Stadträte beizuhören, wurde Herr Oberbürgermeister Dr. Dehne zum Vorsitzenden und Herr Rechnungsinspektor Thum zum ersten Stellvertreter gewählt. ...

Witzern, 15. Januar. Der heilige Lechnifer-Stipendienfond beträgt gegenwärtig 13 750,78 M.

Witzern, 15. Januar. In der am Montag abgehaltenen Ratssitzung erfolgte eine amtliche Darstellung über die Verhandlungen, welche zum Ende des Jahres 1902 abgeschlossen wurden. ...

Witzern, 15. Januar. In der am Montag abgehaltenen Ratssitzung erfolgte eine amtliche Darstellung über die Verhandlungen, welche zum Ende des Jahres 1902 abgeschlossen wurden. ...

Witzern, 15. Januar. In der am Montag abgehaltenen Ratssitzung erfolgte eine amtliche Darstellung über die Verhandlungen, welche zum Ende des Jahres 1902 abgeschlossen wurden. ...

Witzern, 15. Januar. In der am Montag abgehaltenen Ratssitzung erfolgte eine amtliche Darstellung über die Verhandlungen, welche zum Ende des Jahres 1902 abgeschlossen wurden. ...

Witzern, 15. Januar. In der am Montag abgehaltenen Ratssitzung erfolgte eine amtliche Darstellung über die Verhandlungen, welche zum Ende des Jahres 1902 abgeschlossen wurden. ...

Witzern, 15. Januar. In der am Montag abgehaltenen Ratssitzung erfolgte eine amtliche Darstellung über die Verhandlungen, welche zum Ende des Jahres 1902 abgeschlossen wurden. ...

Witzern, 15. Januar. In der am Montag abgehaltenen Ratssitzung erfolgte eine amtliche Darstellung über die Verhandlungen, welche zum Ende des Jahres 1902 abgeschlossen wurden. ...

Witzern, 15. Januar. In der am Montag abgehaltenen Ratssitzung erfolgte eine amtliche Darstellung über die Verhandlungen, welche zum Ende des Jahres 1902 abgeschlossen wurden. ...

Witzern, 15. Januar. In der am Montag abgehaltenen Ratssitzung erfolgte eine amtliche Darstellung über die Verhandlungen, welche zum Ende des Jahres 1902 abgeschlossen wurden. ...

Witzern, 15. Januar. In der am Montag abgehaltenen Ratssitzung erfolgte eine amtliche Darstellung über die Verhandlungen, welche zum Ende des Jahres 1902 abgeschlossen wurden. ...

Witzern, 15. Januar. In der am Montag abgehaltenen Ratssitzung erfolgte eine amtliche Darstellung über die Verhandlungen, welche zum Ende des Jahres 1902 abgeschlossen wurden. ...

Witzern, 15. Januar. In der am Montag abgehaltenen Ratssitzung erfolgte eine amtliche Darstellung über die Verhandlungen, welche zum Ende des Jahres 1902 abgeschlossen wurden. ...

Witzern, 15. Januar. In der am Montag abgehaltenen Ratssitzung erfolgte eine amtliche Darstellung über die Verhandlungen, welche zum Ende des Jahres 1902 abgeschlossen wurden. ...

Witzern, 15. Januar. In der am Montag abgehaltenen Ratssitzung erfolgte eine amtliche Darstellung über die Verhandlungen, welche zum Ende des Jahres 1902 abgeschlossen wurden. ...

Witzern, 15. Januar. In der am Montag abgehaltenen Ratssitzung erfolgte eine amtliche Darstellung über die Verhandlungen, welche zum Ende des Jahres 1902 abgeschlossen wurden. ...

Witzern, 15. Januar. In der am Montag abgehaltenen Ratssitzung erfolgte eine amtliche Darstellung über die Verhandlungen, welche zum Ende des Jahres 1902 abgeschlossen wurden. ...

Witzern, 15. Januar. In der am Montag abgehaltenen Ratssitzung erfolgte eine amtliche Darstellung über die Verhandlungen, welche zum Ende des Jahres 1902 abgeschlossen wurden. ...

Witzern, 15. Januar. In der am Montag abgehaltenen Ratssitzung erfolgte eine amtliche Darstellung über die Verhandlungen, welche zum Ende des Jahres 1902 abgeschlossen wurden. ...

Witzern, 15. Januar. In der am Montag abgehaltenen Ratssitzung erfolgte eine amtliche Darstellung über die Verhandlungen, welche zum Ende des Jahres 1902 abgeschlossen wurden. ...

Witzern, 15. Januar. In der am Montag abgehaltenen Ratssitzung erfolgte eine amtliche Darstellung über die Verhandlungen, welche zum Ende des Jahres 1902 abgeschlossen wurden. ...

Witzern, 15. Januar. In der am Montag abgehaltenen Ratssitzung erfolgte eine amtliche Darstellung über die Verhandlungen, welche zum Ende des Jahres 1902 abgeschlossen wurden. ...

Witzern, 15. Januar. In der am Montag abgehaltenen Ratssitzung erfolgte eine amtliche Darstellung über die Verhandlungen, welche zum Ende des Jahres 1902 abgeschlossen wurden. ...

Witzern, 15. Januar. In der am Montag abgehaltenen Ratssitzung erfolgte eine amtliche Darstellung über die Verhandlungen, welche zum Ende des Jahres 1902 abgeschlossen wurden. ...

Witzern, 15. Januar. In der am Montag abgehaltenen Ratssitzung erfolgte eine amtliche Darstellung über die Verhandlungen, welche zum Ende des Jahres 1902 abgeschlossen wurden. ...

Witzern, 15. Januar. In der am Montag abgehaltenen Ratssitzung erfolgte eine amtliche Darstellung über die Verhandlungen, welche zum Ende des Jahres 1902 abgeschlossen wurden. ...

Witzern, 15. Januar. In der am Montag abgehaltenen Ratssitzung erfolgte eine amtliche Darstellung über die Verhandlungen, welche zum Ende des Jahres 1902 abgeschlossen wurden. ...

Witzern, 15. Januar. In der am Montag abgehaltenen Ratssitzung erfolgte eine amtliche Darstellung über die Verhandlungen, welche zum Ende des Jahres 1902 abgeschlossen wurden. ...

Witzern, 15. Januar. In der am Montag abgehaltenen Ratssitzung erfolgte eine amtliche Darstellung über die Verhandlungen, welche zum Ende des Jahres 1902 abgeschlossen wurden. ...

Witzern, 15. Januar. In der am Montag abgehaltenen Ratssitzung erfolgte eine amtliche Darstellung über die Verhandlungen, welche zum Ende des Jahres 1902 abgeschlossen wurden. ...

Witzern, 15. Januar. In der am Montag abgehaltenen Ratssitzung erfolgte eine amtliche Darstellung über die Verhandlungen, welche zum Ende des Jahres 1902 abgeschlossen wurden. ...

Witzern, 15. Januar. In der am Montag abgehaltenen Ratssitzung erfolgte eine amtliche Darstellung über die Verhandlungen, welche zum Ende des Jahres 1902 abgeschlossen wurden. ...

Witzern, 15. Januar. In der am Montag abgehaltenen Ratssitzung erfolgte eine amtliche Darstellung über die Verhandlungen, welche zum Ende des Jahres 1902 abgeschlossen wurden. ...

Witzern, 15. Januar. In der am Montag abgehaltenen Ratssitzung erfolgte eine amtliche Darstellung über die Verhandlungen, welche zum Ende des Jahres 1902 abgeschlossen wurden. ...

Witzern, 15. Januar. In der am Montag abgehaltenen Ratssitzung erfolgte eine amtliche Darstellung über die Verhandlungen, welche zum Ende des Jahres 1902 abgeschlossen wurden. ...

Witzern, 15. Januar. In der am Montag abgehaltenen Ratssitzung erfolgte eine amtliche Darstellung über die Verhandlungen, welche zum Ende des Jahres 1902 abgeschlossen wurden. ...

Witzern, 15. Januar. In der am Montag abgehaltenen Ratssitzung erfolgte eine amtliche Darstellung über die Verhandlungen, welche zum Ende des Jahres 1902 abgeschlossen wurden. ...

Witzern, 15. Januar. In der am Montag abgehaltenen Ratssitzung erfolgte eine amtliche Darstellung über die Verhandlungen, welche zum Ende des Jahres 1902 abgeschlossen wurden. ...

Witzern, 15. Januar. In der am Montag abgehaltenen Ratssitzung erfolgte eine amtliche Darstellung über die Verhandlungen, welche zum Ende des Jahres 1902 abgeschlossen wurden. ...

Witzern, 15. Januar. In der am Montag abgehaltenen Ratssitzung erfolgte eine amtliche Darstellung über die Verhandlungen, welche zum Ende des Jahres 1902 abgeschlossen wurden. ...

Witzern, 15. Januar. In der am Montag abgehaltenen Ratssitzung erfolgte eine amtliche Darstellung über die Verhandlungen, welche zum Ende des Jahres 1902 abgeschlossen wurden. ...

Witzern, 15. Januar. In der am Montag abgehaltenen Ratssitzung erfolgte eine amtliche Darstellung über die Verhandlungen, welche zum Ende des Jahres 1902 abgeschlossen wurden. ...

Witzern, 15. Januar. In der am Montag abgehaltenen Ratssitzung erfolgte eine amtliche Darstellung über die Verhandlungen, welche zum Ende des Jahres 1902 abgeschlossen wurden. ...

Witzern, 15. Januar. In der am Montag abgehaltenen Ratssitzung erfolgte eine amtliche Darstellung über die Verhandlungen, welche zum Ende des Jahres 1902 abgeschlossen wurden. ...

Witzern, 15. Januar. In der am Montag abgehaltenen Ratssitzung erfolgte eine amtliche Darstellung über die Verhandlungen, welche zum Ende des Jahres 1902 abgeschlossen wurden. ...

Witzern, 15. Januar. In der am Montag abgehaltenen Ratssitzung erfolgte eine amtliche Darstellung über die Verhandlungen, welche zum Ende des Jahres 1902 abgeschlossen wurden. ...

Witzern, 15. Januar. In der am Montag abgehaltenen Ratssitzung erfolgte eine amtliche Darstellung über die Verhandlungen, welche zum Ende des Jahres 1902 abgeschlossen wurden. ...

Witzern, 15. Januar. In der am Montag abgehaltenen Ratssitzung erfolgte eine amtliche Darstellung über die Verhandlungen, welche zum Ende des Jahres 1902 abgeschlossen wurden. ...

Witzern, 15. Januar. In der am Montag abgehaltenen Ratssitzung erfolgte eine amtliche Darstellung über die Verhandlungen, welche zum Ende des Jahres 1902 abgeschlossen wurden. ...

Witzern, 15. Januar. In der am Montag abgehaltenen Ratssitzung erfolgte eine amtliche Darstellung über die Verhandlungen, welche zum Ende des Jahres 1902 abgeschlossen wurden. ...

Witzern, 15. Januar. In der am Montag abgehaltenen Ratssitzung erfolgte eine amtliche Darstellung über die Verhandlungen, welche zum Ende des Jahres 1902 abgeschlossen wurden. ...

Witzern, 15. Januar. In der am Montag abgehaltenen Ratssitzung erfolgte eine amtliche Darstellung über die Verhandlungen, welche zum Ende des Jahres 1902 abgeschlossen wurden. ...

Witzern, 15. Januar. In der am Montag abgehaltenen Ratssitzung erfolgte eine amtliche Darstellung über die Verhandlungen, welche zum Ende des Jahres 1902 abgeschlossen wurden. ...

Witzern, 15. Januar. In der am Montag abgehaltenen Ratssitzung erfolgte eine amtliche Darstellung über die Verhandlungen, welche zum Ende des Jahres 1902 abgeschlossen wurden. ...

Witzern, 15. Januar. In der am Montag abgehaltenen Ratssitzung erfolgte eine amtliche Darstellung über die Verhandlungen, welche zum Ende des Jahres 1902 abgeschlossen wurden. ...

Witzern, 15. Januar. In der am Montag abgehaltenen Ratssitzung erfolgte eine amtliche Darstellung über die Verhandlungen, welche zum Ende des Jahres 1902 abgeschlossen wurden. ...

Witzern, 15. Januar. In der am Montag abgehaltenen Ratssitzung erfolgte eine amtliche Darstellung über die Verhandlungen, welche zum Ende des Jahres 1902 abgeschlossen wurden. ...

Witzern, 15. Januar. In der am Montag abgehaltenen Ratssitzung erfolgte eine amtliche Darstellung über die Verhandlungen, welche zum Ende des Jahres 1902 abgeschlossen wurden. ...

Witzern, 15. Januar. In der am Montag abgehaltenen Ratssitzung erfolgte eine amtliche Darstellung über die Verhandlungen, welche zum Ende des Jahres 1902 abgeschlossen wurden. ...

Witzern, 15. Januar. In der am Montag abgehaltenen Ratssitzung erfolgte eine amtliche Darstellung über die Verhandlungen, welche zum Ende des Jahres 1902 abgeschlossen wurden. ...

Witzern, 15. Januar. In der am Montag abgehaltenen Ratssitzung erfolgte eine amtliche Darstellung über die Verhandlungen, welche zum Ende des Jahres 1902 abgeschlossen wurden. ...

Witzern, 15. Januar. In der am Montag abgehaltenen Ratssitzung erfolgte eine amtliche Darstellung über die Verhandlungen, welche zum Ende des Jahres 1902 abgeschlossen wurden. ...

Witzern, 15. Januar. In der am Montag abgehaltenen Ratssitzung erfolgte eine amtliche Darstellung über die Verhandlungen, welche zum Ende des Jahres 1902 abgeschlossen wurden. ...

Witzern, 15. Januar. In der am Montag abgehaltenen Ratssitzung erfolgte eine amtliche Darstellung über die Verhandlungen, welche zum Ende des Jahres 1902 abgeschlossen wurden. ...

Witzern, 15. Januar. In der am Montag abgehaltenen Ratssitzung erfolgte eine amtliche Darstellung über die Verhandlungen, welche zum Ende des Jahres 1902 abgeschlossen wurden. ...

Witzern, 15. Januar. In der am Montag abgehaltenen Ratssitzung erfolgte eine amtliche Darstellung über die Verhandlungen, welche zum Ende des Jahres 1902 abgeschlossen wurden. ...

Witzern, 15. Januar. In der am Montag abgehaltenen Ratssitzung erfolgte eine amtliche Darstellung über die Verhandlungen, welche zum Ende des Jahres 1902 abgeschlossen wurden. ...

Kaufmann, 24 Jahre alt, sucht Stellung als Buchhalter, Correspondent oder Reisender.

Ein junger Mann, 24 Jahre alt, sucht Stellung als Buchhalter, Correspondent oder Reisender. Offerten an L. U. 2561 durch Rudolf Mosse, Leipzig.

Erst. Kaufmann. 24 Jahre alt, sucht Stellung als Buchhalter, Correspondent oder Reisender. Offerten an L. U. 2561 durch Rudolf Mosse, Leipzig.

Junger 17jähr. Mann. sucht Stellung als Buchhalter, Correspondent oder Reisender. Offerten an L. U. 2561 durch Rudolf Mosse, Leipzig.

3. Mann, 26 Jahre alt. sucht Stellung als Buchhalter, Correspondent oder Reisender. Offerten an L. U. 2561 durch Rudolf Mosse, Leipzig.

Junger 17jähr. Mann. sucht Stellung als Buchhalter, Correspondent oder Reisender. Offerten an L. U. 2561 durch Rudolf Mosse, Leipzig.

2. Mann, 24 Jahre alt. sucht Stellung als Buchhalter, Correspondent oder Reisender. Offerten an L. U. 2561 durch Rudolf Mosse, Leipzig.

3. Mann, 26 Jahre alt. sucht Stellung als Buchhalter, Correspondent oder Reisender. Offerten an L. U. 2561 durch Rudolf Mosse, Leipzig.

Junger 17jähr. Mann. sucht Stellung als Buchhalter, Correspondent oder Reisender. Offerten an L. U. 2561 durch Rudolf Mosse, Leipzig.

2. Mann, 24 Jahre alt. sucht Stellung als Buchhalter, Correspondent oder Reisender. Offerten an L. U. 2561 durch Rudolf Mosse, Leipzig.

3. Mann, 26 Jahre alt. sucht Stellung als Buchhalter, Correspondent oder Reisender. Offerten an L. U. 2561 durch Rudolf Mosse, Leipzig.

Junger 17jähr. Mann. sucht Stellung als Buchhalter, Correspondent oder Reisender. Offerten an L. U. 2561 durch Rudolf Mosse, Leipzig.

2. Mann, 24 Jahre alt. sucht Stellung als Buchhalter, Correspondent oder Reisender. Offerten an L. U. 2561 durch Rudolf Mosse, Leipzig.

3. Mann, 26 Jahre alt. sucht Stellung als Buchhalter, Correspondent oder Reisender. Offerten an L. U. 2561 durch Rudolf Mosse, Leipzig.

Junger 17jähr. Mann. sucht Stellung als Buchhalter, Correspondent oder Reisender. Offerten an L. U. 2561 durch Rudolf Mosse, Leipzig.

2. Mann, 24 Jahre alt. sucht Stellung als Buchhalter, Correspondent oder Reisender. Offerten an L. U. 2561 durch Rudolf Mosse, Leipzig.

3. Mann, 26 Jahre alt. sucht Stellung als Buchhalter, Correspondent oder Reisender. Offerten an L. U. 2561 durch Rudolf Mosse, Leipzig.

Junger 17jähr. Mann. sucht Stellung als Buchhalter, Correspondent oder Reisender. Offerten an L. U. 2561 durch Rudolf Mosse, Leipzig.

2. Mann, 24 Jahre alt. sucht Stellung als Buchhalter, Correspondent oder Reisender. Offerten an L. U. 2561 durch Rudolf Mosse, Leipzig.

3. Mann, 26 Jahre alt. sucht Stellung als Buchhalter, Correspondent oder Reisender. Offerten an L. U. 2561 durch Rudolf Mosse, Leipzig.

Junger 17jähr. Mann. sucht Stellung als Buchhalter, Correspondent oder Reisender. Offerten an L. U. 2561 durch Rudolf Mosse, Leipzig.

2. Mann, 24 Jahre alt. sucht Stellung als Buchhalter, Correspondent oder Reisender. Offerten an L. U. 2561 durch Rudolf Mosse, Leipzig.

Miethgesuche.

Messlocal für Ostermesse
Sucht ein Messlocal für Ostermesse. Offerten an L. U. 2561 durch Rudolf Mosse, Leipzig.

Logis gesucht
Sucht ein Logis. Offerten an L. U. 2561 durch Rudolf Mosse, Leipzig.

Zuche sofort ein gut möbliertes Zimmer
Sucht ein gut möbliertes Zimmer. Offerten an L. U. 2561 durch Rudolf Mosse, Leipzig.

Frei leere oder möbl. Zimmer.
Sucht ein freies oder möbliertes Zimmer. Offerten an L. U. 2561 durch Rudolf Mosse, Leipzig.

Vermietungen.

Einfamilien-, auch Geschäftshaus.
Vermietet ein Einfamilienhaus. Offerten an L. U. 2561 durch Rudolf Mosse, Leipzig.

Geschäftsräume.
Vermietet Geschäftsräume. Offerten an L. U. 2561 durch Rudolf Mosse, Leipzig.

Wohnräume.
Vermietet Wohnräume. Offerten an L. U. 2561 durch Rudolf Mosse, Leipzig.

Geschäftslocal
Vermietet ein Geschäftslocal. Offerten an L. U. 2561 durch Rudolf Mosse, Leipzig.

Grosser Laden,
Vermietet einen grossen Laden. Offerten an L. U. 2561 durch Rudolf Mosse, Leipzig.

Konfektionsgeschäft
Vermietet ein Konfektionsgeschäft. Offerten an L. U. 2561 durch Rudolf Mosse, Leipzig.

Fabrikräume zu vermieten!
Vermietet Fabrikräume. Offerten an L. U. 2561 durch Rudolf Mosse, Leipzig.

helle Arbeitssäle u. Lagerräume
Vermietet helle Arbeitssäle. Offerten an L. U. 2561 durch Rudolf Mosse, Leipzig.

Schenkendorfstrasse 14,
Vermietet Schenkendorfstrasse 14. Offerten an L. U. 2561 durch Rudolf Mosse, Leipzig.

Am Rosenthal,
Vermietet Am Rosenthal. Offerten an L. U. 2561 durch Rudolf Mosse, Leipzig.

Markgrafenstrasse 10,
Vermietet Markgrafenstrasse 10. Offerten an L. U. 2561 durch Rudolf Mosse, Leipzig.

Elsterstr.
Vermietet Elsterstr. Offerten an L. U. 2561 durch Rudolf Mosse, Leipzig.

König Johannstr.
Vermietet König Johannstr. Offerten an L. U. 2561 durch Rudolf Mosse, Leipzig.

Dreifamilienhaus
Vermietet ein Dreifamilienhaus. Offerten an L. U. 2561 durch Rudolf Mosse, Leipzig.

Dufourstr. 21
Vermietet Dufourstr. 21. Offerten an L. U. 2561 durch Rudolf Mosse, Leipzig.

Kronprinzstrasse 45
Vermietet Kronprinzstrasse 45. Offerten an L. U. 2561 durch Rudolf Mosse, Leipzig.

Pianos, neue, für 7 A
Vermietet ein Piano. Offerten an L. U. 2561 durch Rudolf Mosse, Leipzig.

Alte Bäckerei,
Vermietet eine alte Bäckerei. Offerten an L. U. 2561 durch Rudolf Mosse, Leipzig.

Ein Laden mit Wohnung
Vermietet einen Laden mit Wohnung. Offerten an L. U. 2561 durch Rudolf Mosse, Leipzig.

Laden
Vermietet einen Laden. Offerten an L. U. 2561 durch Rudolf Mosse, Leipzig.

Laden
Vermietet einen Laden. Offerten an L. U. 2561 durch Rudolf Mosse, Leipzig.

Laden
Vermietet einen Laden. Offerten an L. U. 2561 durch Rudolf Mosse, Leipzig.

Laden
Vermietet einen Laden. Offerten an L. U. 2561 durch Rudolf Mosse, Leipzig.

Laden
Vermietet einen Laden. Offerten an L. U. 2561 durch Rudolf Mosse, Leipzig.

Laden
Vermietet einen Laden. Offerten an L. U. 2561 durch Rudolf Mosse, Leipzig.

Laden
Vermietet einen Laden. Offerten an L. U. 2561 durch Rudolf Mosse, Leipzig.

Laden
Vermietet einen Laden. Offerten an L. U. 2561 durch Rudolf Mosse, Leipzig.

Laden
Vermietet einen Laden. Offerten an L. U. 2561 durch Rudolf Mosse, Leipzig.

Laden
Vermietet einen Laden. Offerten an L. U. 2561 durch Rudolf Mosse, Leipzig.

Laden
Vermietet einen Laden. Offerten an L. U. 2561 durch Rudolf Mosse, Leipzig.

Laden
Vermietet einen Laden. Offerten an L. U. 2561 durch Rudolf Mosse, Leipzig.

Laden
Vermietet einen Laden. Offerten an L. U. 2561 durch Rudolf Mosse, Leipzig.

Laden
Vermietet einen Laden. Offerten an L. U. 2561 durch Rudolf Mosse, Leipzig.

Laden
Vermietet einen Laden. Offerten an L. U. 2561 durch Rudolf Mosse, Leipzig.

Laden
Vermietet einen Laden. Offerten an L. U. 2561 durch Rudolf Mosse, Leipzig.

Laden
Vermietet einen Laden. Offerten an L. U. 2561 durch Rudolf Mosse, Leipzig.

Laden
Vermietet einen Laden. Offerten an L. U. 2561 durch Rudolf Mosse, Leipzig.

Laden
Vermietet einen Laden. Offerten an L. U. 2561 durch Rudolf Mosse, Leipzig.

Salomonstrasse 25a
Vermietet Salomonstrasse 25a. Offerten an L. U. 2561 durch Rudolf Mosse, Leipzig.

Villa Marienstrasse 20
Vermietet Villa Marienstrasse 20. Offerten an L. U. 2561 durch Rudolf Mosse, Leipzig.

Dresdner Strasse 74 u. 76,
Vermietet Dresdner Strasse 74 u. 76. Offerten an L. U. 2561 durch Rudolf Mosse, Leipzig.

Herrsch. Wohnung mit Garten
Vermietet eine herrschaftliche Wohnung mit Garten. Offerten an L. U. 2561 durch Rudolf Mosse, Leipzig.

Gohlis, Wenzelstr., Ecke Grüne Gasse,
Vermietet Gohlis, Wenzelstr., Ecke Grüne Gasse. Offerten an L. U. 2561 durch Rudolf Mosse, Leipzig.

Hochherrsch. Wohn.
Vermietet ein Hochherrsch. Wohn. Offerten an L. U. 2561 durch Rudolf Mosse, Leipzig.

Colonnadenstrasse 18
Vermietet Colonnadenstrasse 18. Offerten an L. U. 2561 durch Rudolf Mosse, Leipzig.

Kaiser Wilhelm-Strasse 39
Vermietet Kaiser Wilhelm-Strasse 39. Offerten an L. U. 2561 durch Rudolf Mosse, Leipzig.

Kronprinzstrasse 19, III. r.,
Vermietet Kronprinzstrasse 19, III. r. Offerten an L. U. 2561 durch Rudolf Mosse, Leipzig.

2 Südplatz 2
Vermietet 2 Südplatz 2. Offerten an L. U. 2561 durch Rudolf Mosse, Leipzig.

Aussicht nach dem Rosenthal,
Vermietet Aussicht nach dem Rosenthal. Offerten an L. U. 2561 durch Rudolf Mosse, Leipzig.

Zu vermieten
Vermietet ein Zimmer. Offerten an L. U. 2561 durch Rudolf Mosse, Leipzig.

Zeiger Str. 49, IV.,
Vermietet Zeiger Str. 49, IV. Offerten an L. U. 2561 durch Rudolf Mosse, Leipzig.

Wohn.
Vermietet ein Wohn. Offerten an L. U. 2561 durch Rudolf Mosse, Leipzig.

Wohn.
Vermietet ein Wohn. Offerten an L. U. 2561 durch Rudolf Mosse, Leipzig.

Wohn.
Vermietet ein Wohn. Offerten an L. U. 2561 durch Rudolf Mosse, Leipzig.

Wohn.
Vermietet ein Wohn. Offerten an L. U. 2561 durch Rudolf Mosse, Leipzig.

Wohn.
Vermietet ein Wohn. Offerten an L. U. 2561 durch Rudolf Mosse, Leipzig.

Wohn.
Vermietet ein Wohn. Offerten an L. U. 2561 durch Rudolf Mosse, Leipzig.

Wohn.
Vermietet ein Wohn. Offerten an L. U. 2561 durch Rudolf Mosse, Leipzig.

Wohn.
Vermietet ein Wohn. Offerten an L. U. 2561 durch Rudolf Mosse, Leipzig.

Wohn.
Vermietet ein Wohn. Offerten an L. U. 2561 durch Rudolf Mosse, Leipzig.

Krystal-Palast-Theater.

Neuer Spielplan!

Kurzes Gastspiel von: Gisela Schneider-Nissen

3 Lumars
Bernhard-Trio

Sofie Daguerre
Pariser Soubrrette

Cook and Miss Rothert
Nord-Amerikanische Excentriques

Charlène
Jongleur

Goltz-Trio
am rollenden Globus

6 Postillons
Genau-Ensemble

The Uessem
Die Wunderknaben

Margar. de Stratenius
Internat. Soubrrette

Walter Steiner
Humorist

Velograph
mit neuen Aufnahmen

Antang 8 Uhr. Gewöhnliche Preise. Zutritt 4, 20.

Westend-Hallen

Westend-Hallen, Plagwitz.

Heute Freitag: **Gr. Extra-Militär-Concert**
des Königs-Infanterie-Reg. Nr. 106. Dir.: J. H. Matthey.
Nächsten: **Grosser Ball.**
Nächsten Sonntag: Concert der Neumann-Langenscheischen Sängerkörpers A. Steinfeld.

Krystall-Palast-Theater.
Gisela Schneider-Nissen
von Deutschem Theater-Berlin
Heute 1. Gastspiel!!!

Restaurant zum Elefanten

Nicolaistrasse 6.
Heute Freitag **Schlachtfest.**
Robert Schlegel.

Z. A. L. W.!!

L.-Lindenan.
Heute **Großes Schlachtfest!**
Täglich großer Mittagstisch.
F. L. Brandt.

Restaurant „Reichsgericht“

Albertstrasse 50.
Vorzügl. Mittagstisch.
Essen, 1/2 Port. 50 G.
Jeden Abend: Specialgerichte.

Battenberg.

Täglich Abends 8 Uhr Künstler-Vorstellung.
10 Uhr. **Karl Maxstadt** 10 Uhr.
Nach dem Maskenball,
aussordern **10 hervorragende Specialitäten.**
Nam. Billets bei Frz. Stein, Markt, und Battenberg.

Palmengarten

Heute Freitag. **Concert** vom Musikcorps des Feld-
8 Uhr Abends: Art.-Regts. 77 (Kurtis).
Sonntag: Musikcorps des 2. Thür. Art.-Regts. 55 (C. Bährig).
Dauerkarten für Familien Mark 25,00
für einzelne Personen Mark 12,00
von jetzt bis 15. März 1904 giltig.
werden im Verwaltungsgebäude und an den Cassen ausverkauft.
Auf schriftliche Bestellung erfolgt auch Zusendung durch Boten.

Hôtel Schloss Drachenfels.

Diriger: Aug. Schöpfel.
Heute Freitag, den 16. Januar, Abends 8 Uhr:
Grosses Concert und Ball.

Burgkeller

Reichhaltige, Saison entsprechende Speisekarte.
Anerkannt vorzüglicher Mittagstisch.
Grosses Familien-Concert.
Anfang Abends 8 Uhr. Carl Steineck.

Halt!

Neu! Neu!
Hôtel und Restaurant
„Stadt London“,
früher „Weisses Rössl“
Nicolaitr. 14. Fr. Bastianer.
Heute Freitag von Nachm. 5 Uhr:
Grosses Eröffnungs-Concert
der berühmten Tyroler Gesellschaft „D' lust'gen Salzburger“.
4 Damen, 2 Herren. Nächsten Sonntag: Frühschoppen-Concert.
Heute Specialgericht: Kalbsbraten. In der Unterwelt: Tyroler Concerte.

Hôtel de Saxe.

Täglich: **Grosses Gesangs- und Instrumental-Concert**
der Familie Carl Drescher aus Leipzig.
9 Personen (Schüler). Dir.: Adolf Doris Drescher. Beginn letzter Ausübungen.
Nächsten Sonntag 1/8 Uhr. Sonntag 4 u. 8 Uhr. Eintritt 20 G. G. Wöhner.

Café Victoria.

Heute großes Concert
der **Original Wiener Schrammel.**

Forkels Restaurant

An der Promenade. — Nähe des Alten Theaters.
Neu eröffnet! **cupoliert sein** Neu renovirt!
vorzüglichen Mittagstisch,
im Abonnement Preisermässigung.
Jeden Tag Specialitäten. Gewählte Abendkarte.
Für Vereine und Gesellschaften empfehle meine gut heizbare Colonnade.

Börsen-Restaurant.

(Zuk. E. Haberkorn.)
Heute großes **Fischeffen.**
Reichhaltige Auswahl in Fleisch und Fisch in verschiedenster
und vorzüglicher Zubereitung.
Frische Sendung Pr. holl. Austern.
Gleichzeitig empfehle meine gut eingeführten Mittagstisch.

Kaiser-Keller

19 Gaitstr. 19. F. Hornig.
Heute großes **Bockbierfest.** Abends
Lausinger Röhre.
Herrenkeller, Weinstuben Georgenstr. 1b,
Nähe Krystall-Palast und Bahnhöf. Angenehmer Aufenthalt.
Weine bestrenommiertester Firmen. Ausmerkmale Weinhaus.
G. Michaelis' Weinstuben, Poststr. 14, neben der Hauptpost.
Beliebig eingerichtete Saalräume. — Feine Weine. — Besondere Verköstigung.

Sachsenhof

Johannisplatz.
Von 12-3 Uhr:
Grosser Mittagstisch.
Im Abonnement Preisermässigung.

Erlanger Brauhaus, Katharinenstr. 20.

Heute und folgende Tage
Ausverkauf eines vorzüglichen echt
Bayerischen Bockbieres.
Einrichtung: Stenzel. Gustav Wüstner.

CENTRAL THEATER

Heute Freitag, 16. Januar 1903:
Neuer Spielplan.
Kapitän Wills-Woodward
mit seinen Seelöwen und Seehunden.
Das **Non plus ultra** der Dressur.
Blanche Charmeroy
Diseuse française.
Christine Kerf
Spanische Tänzerin.
Iben Obed **Geb Brüder Damm**
arabischer Equilibrist. excentrische Akrobaten.
Luigi Dell' Oro
Instrumental-Virtuose.
Hrovida Svensson **Francis King**
Internationale Sängerin. Karten- u. Münzen-Manipulator.
Hella Collier
Deutsche Vortrags-Soubrette.
William Everhart
der Reifenkönig.
Messner's Kosmograph, neue Bilderserie.

Panorama „Weissenburg“

Rossplatz.
Neu: **Buren-Schlachten**
Offen von früh 8 bis Abends 9 Uhr.
Eintrittspreis: Erwachsene 1 G. — Kinder u. Militär v. Feldw. abw. 50 G.
Dutzend-Karten u. Vorzugsbons giltig.

Panorama.

Heute
Grosses Extra-Concert
ausgeführt von der Capelle des Inf.-Regiments No. 134.
Gowald Schlinko.

Café Bauer.

Erstes Concert
der **Original Wiener Schrammeln.**
Entrée frei. Beginn 8 Uhr Abends. R. Axster.
Morgen Nachmittags-Concert.

Die Eisbahn am Frankfurter Thor

ist bis 10 Uhr Abends geöffnet.
W. Rosenkranz.
Eisbahn
Entritzscher Parkteich
ganz vorzüglich.

Gute Quelle

Brühl 12. Inh.: L. Bernstein.
Heute: **Grosses Reh-Essen.**
Bruno Fröhlich's Gosenstube
und Restaurant, gegenüber dem Krystall-Palast.
Dirige: Schinken in Brodtelg.
Bockbier, Culmbacher Reichelbräu.

Rottig's Restaurant,

16 Schulstrasse 16.
Heute Abend **Schinken geb. in Brodtelg.**
Hôtel de Pologne.
Heute Freitag: **Schlachtfest.**
F. Hempel's Restaurant, neben der Hauptpost.
Heute **Schweinefleisch.**
Hier nur bester Qualitäten.

Thüringer Hof. Schlachtfest.

Heute
Fendel's Gosenstube „Blauer Hecht“ 1/2 Port. 43.
Heute: Schlachtfest. Gole köstlich.
Zill's Tunnel. Heute früh / Speckkuchen,
und Abend / Schweinefleisch.
Geeignete Biere und Röhre. Louis Treutler.
Hähle's Gosenstube, Große Tuchhalle.
Heute Speckkuchen. Gole ganz vorzüglich.
„Ohne Bedenken“, Gohlis.
Schlachtfest!

Gosenschenke-Eutritzsch.

G. Pfotenbauer.
Grosses Schlachtfest.
Elsterthal L.-Schleussig. Heute, sowie jeden Freitag Schlachtfest
C. Andrea.

Deutsch-sozialer Reformverein

in Leipzig.
Sonntag, den 18. Januar, Abends 7 Uhr in den Sälen des Centraltheaters
(Eingang Thausendring)
Reichsgründungsfeier
unter stätiger Mitwirkung des Herrn Albin Mittelbach, der Konzeptionsrätin Frau Luise
Gausch-Wittner und des Herrn Regisseur Emil Wirth vom Leipziger Schauspielhaus.
Rede: Herr Oberlehrer **Oswald Zimmermann-Dresden.**
Konzert der Kapelle des Herrn Musikdirektor Gustav Carth.
Gabenverlofung. — Ball.
Die geehrten Mitglieder mit ihren Angehörigen, sowie alle vereinsfremde geliebte
Männer und Frauen sind herzlich eingeladen. Der Vorstand.

Subskriptionsball

der **Kösender Corpsstudenten**
zu Leipzig.
Der diesjährige Subskriptionsball findet am
Freitag, den 25. Januar 1903,
in den Sälen des Zoologischen Gartens statt.
Beginn pünktlich 1/8 Uhr, Abendessen 1/10 Uhr,
Schluß 1 Uhr.
Alle Angehörigen des Kösender S. C. Verbandes werden hiermit eingeladen.
Anmeldungen an Kreispräsident Frey, Leipzig-Gohlis, Berggasse 2, bis
spätestens 18. Januar 1903.
Der S. C. zu Leipzig. Das Komitee des A. H. S. C.

Rentenkassen für Kaufleute!

Die **Alters- und Invaliden-Rentenkasse**
unseres Verbandes ist vom Kaiserlichen Reichsausschuss für Lebensversicherung genehmigt und
ist der Geldbehörde im Deutschen Reich angeschlossen.
Die Versicherung unserer **Witwen- und Waisenkasse** ist demnach ebenfalls
zu erwarten.
Alle Vereinsmitglieder, die sich selbst und ihre Angehörigen unter den günstigsten
Bedingungen
— keine ärztlichen Untersuchungen —
— kein Zwang zu festen Beiträgen —
— keine Geschäftsunkosten —
— reiche Stiftungsmittel —
versichern wollen, laden wir zum Eintritt in unsere Reihen ein.
Verband Deutscher Handlungsgehilfen zu Leipzig.
Georg Müller, 1. Vorsitz. Georg Bernhard, 2. Vorsitz.

Kaufmännischer Verein.

Heute Freitag, 16. Januar 1903, Abends 8 1/2 Uhr Wochenversammlung in Gemeinschaft mit Damen. Zweiter Vortrag des Herrn Professor Dr. A. Schmarow, Leipzig, über:

„Moderne Historienmalerei“

mit Vorführung von Lichtbildern.
Nach Maßgabe von § 25 der G.-O. ist jedes Mitglied berechtigt, je eine Tasse einzuführen, dagegen ist die Einführung von Getränken als Gäste nicht gestattet. Mitgliedskarte dient als Legitimation.

Der Vorstand.

Die ordentliche Hauptversammlung des Leipziger Anwaltsvereins

Freitag, den 30. Januar 1903, Abends 8 Uhr im kleinen Saale der Herren Klatsch & Helbig hier abgehalten werden.

Tagesordnung:

- 1) Prüfung der Jahresrechnung und Genehmigung derselben.
 - 2) Genehmigung des vorliegenden Jahresabschlussplans.
 - 3) Festsetzung des Jahresbeitrags.
 - 4) Wahl der Vorstandsmitglieder und der Ersatzmänner derselben.
- Es wird hierzu bemerkt, daß in diesem Jahre von den Vorstandsmitgliedern die Herren Rechtsanwältin Justizrat Anschütz, Justizrat Broda, Freytag, A. Dietrich (an Stelle des verstorbenen Dr. Barth L.) gewählt, sowie als Ersatzmänner die Rechtsanwälte Justizrat Frenkel, Dr. Kretschmann, Dr. Peter auszuwählen.
- Leipzig, den 14. Januar 1903.

Der Vorsitzende des Leipziger Anwaltsvereins
Rechtsanwalt O. E. Freytag.

Leipziger Singakademie (gegr. 1802).

Heute Probe: Der Rote Fildertanz etc. Damos 1/2, Herren 1/2. Anmeldungen zur Mitgliedschaft an Herrn G. Wohlgenuth, Südstraße 23, erbeten.

Allgemeiner Turnverein Leipzig.

Turnerstraße 2 — Städtische Turnhalle.
Hierdurch weisen wir nochmals darauf hin, daß wir für Herren, deren Berufstätigkeit mit den zeitigen Abendstunden verträglich ist, insbesondere auch für die Herren Lehrer und Turnlehrer, eine neue Sonderklasse eingerichtet haben, deren Leistungsstunden Mittwochs und Sonnabends von 7-8 Uhr stattfinden, und deren Mitglieder zur Beteiligung ein.
Der Turnrat.

Eisenbahn-Spar- und Vorschuss-Verein zu Leipzig.

In der am 14. Januar 1903 stattgefundenen General-Versammlung sind die nachstehenden Vorstandsmitglieder gewählt, und zwar: Carl Matthes als Vorsitzender, Carl Thiele als Stellvertreter, Berthold, Wilhelm Hartmann als Schriftführer, Alwin Lange als Kassier.
Leipzig, den 15. Januar 1903. Der Ausschuß. Seyffarth.

Einlaufen kleiner weißer Hund.

geb. gehören, vollständig mit dem Charles Poell, Empire-Theater. Käuferschutz gegen hohe Bestrafung. Range Straße 41a, III, bei Noack.

Fortierier zugelaufen.

weiß, Kopf schwarz und weiß gezeichnet. Holl, Brandenburgerstraße 22, I.

An die Hausbesitzer Leipzigs.

Die Anmeldungen zur Spar- u. Zinsbank der Hausbesitzer — G. G. m. b. H. — werden bis 22. Januar d. J. zum Gültigwerden von 3-4 eingezogen. Nach dem 22. Januar beträgt das Guthabensrecht 10 % Zinsen u. Zinsen über die Guthabensrechte. (Anmeldungen Hausbesitzerverein.)

Vermischte Anzeigen. Rabatt-Genossenschaft.

Diejenigen Herren Kaufleute, Gewerbetreibende und andere Interessenten, welche, festhaltend an den alten Traditionen von Treue und Glauben im Handel, sich an einer Aussprache über geeignete Schritte gegen das Rabatt-Entsetzen beteiligen wollen, werden gebeten, ihre Adressen unter „Rabatt“ in der Expedition d. Blattes niederzulegen, worauf ebendortige Einladung zu einer Besprechung erfolgen wird.

Krystall-Palast-Theater.
Gisela Schneider-Nissen
vom Deutschen Theater-Berlin
Heute I. Gastspiel!!!

Die Glaubwürdigkeit im Deutschen Reich, unabhängig von Kom, ist mit Erfolg bewiesen, so daß eine Anzahl Männer von Wissen und Können bereit sind zu gleichem Zweck. H. D.

A. B. I. Draht 2 — 7. 2. f. 1. 2. b. — 1. 5. b. 3. 3. — 8. 2. a. k. o. 3. 3. 2. b. — 6. e. g. f. 2. — G. b. D. I. Ultimo!

Reclamen.

Polich Räumungs-Verkauf
beginnt am
19. Januar.

Familien-Nachrichten.

Die Verlobung ihrer Kinder Margarethe und Georg erlauben sich hierdurch anzukündigen
Frau verw. Hedwig Arnold-Herzner, Frau verw. Christian Schnabel,
Leipzig, Geyersf. Garten 10, II. Hof l. Bogen, Bismarckstr. 71.

Margarethe Arnold
Georg Schnabel
Verlobte.

Okonomie-Rath Professor Dr. Howard und Frau Meta geb. Lübbert beehren sich die Verlobung ihrer Tochter Dorothee mit dem Kaiserl. Marine-Baumcater, Leutnant v. See d. R. der Matrosen-Artillerie Herrn Stabs-Breymann ergebenst anzukündigen.
Leipzig, Januar 1903.

Meine Verlobung mit Frl. Dorothee Howard beehren sich mich ergebenst anzukündigen.
Stabs-Breymann,
Kaiserlicher Marine-Baumcater,
Leutnant v. See d. R. d. Matrosen-Artillerie.
Teplitz-Leipzig, Januar 1903.

Adolph Schulz
Bertha Schulz
geb. Müller
Vermählte.
Marklissa, den 10. Januar 1903.
Die Geburt eines gesunden Knaben zeigen hierdurch hoch erfreut an
Leipzig, 15. Januar 1903.
Albin u. Jenny Wirth
geb. Herrmann.

Heute früh verschied plötzlich in Folge Herzschlags meine langgeliebte Mutter
Emma verw. Lewin,
was in tiefstem Schmerz angeht
Leipzig, 15. Januar 1903.
Arthur Lewin,
zugleich im Namen der Familie.
Die Beerdigung findet Sonntag, 18. cr. 12 1/2 Uhr von der Leichenhalle des Straß. Friedhofes aus statt.

Heute Morgen verschied schnell und unerwartet mein langgeliebter Gatte, unser guter Vater, Bruder und Schwager
Herr Eduard Tanck
in seinem 62. Lebensjahre.
Tiefbetrübt zeigen diesen herben Verlust hierdurch an
Leipzig, den 15. Januar 1903.
Kaiser Wilhelm-Str. 53.
Elise Tanck geb. Meizer,
Hanna Tanck,
Arthur Tanck,
Gertrud Tanck,
Rudolf Tanck.
Die Trauerfeierlichkeit findet Sonntag Mittag 1/2 Uhr im Trauerhaus statt.

Gestern Abend 1/8 Uhr erkrankte rasch nach kurzem Krankenlager mein lang geliebter Mann, unser Schwager, Bruder und Schwager, der Gemahl
Emanuel Ernst Meyer
im Alter von 64 Jahren.
Die Beerdigung findet Sonntag Vormittag 10 Uhr vom Pathologischen Institut aus statt.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Heute Morgen 6 Uhr verschied rasch nach kurzem Leiden meine liebe Gattin, unsere gute Mutter, Frau
Johanna Friederike Theresia Clauss geb. Röder
im 78. Lebensjahre.
Schmerzhaft zeigt dies hierdurch an
Leipzig, Bayerstr. 68, I. Emma, Erich und Karlo,
den 15. Januar 1903.
Der trauernde Gatte F. L. Clauss
im Namen seiner Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet Sonntag, den 18. Januar, Vormittag 12 Uhr von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt.

Gestern Nachmittag um 6 Uhr verschied nach längerem schweren Leiden meine geliebte Frau, unsere gute Mutter
Frau Camilla Beyer geb. Möller.
Im tiefsten Schmerz zeigen dies hierdurch an
Leipzig, Zandstraße 11, den 15. Januar 1903.
Arthur Beyer, Ebleberhofmühlweg,
Rudolf Beyer,
Walter Beyer,
Moritz Beyer.
Die Beerdigung findet Sonntag Mittag 12 Uhr von der Kapelle des Johannisfriedhofes aus statt.

Heute früh mit meine geliebte Frau, unsere gute Mutter
Marie Wustmann,
geb. Auenmüller
nach kurzem Krankenlager rasch entschlafen.
L-Gohla, den 15. Januar.
Prof. Dr. Gustav Wustmann,
zugleich im Namen der Kinder.

Gestern Abend 1/9 Uhr verschied nach kurzem, schwerem Leiden unser hochgeliebtes Kind, einzige Tochter
Frl. Frieda Nebe
im 19. Lebensjahre.
Dies zeigt schmerzhaft an
Klein-Balgig, 15. Januar 1903.
Rudolph Nebe und Frau.
Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittag 3 Uhr statt.

Nach dem zweiten Male dieses Jahres tritt heute bei uns der Geburtstag eines lieben Mitarbeiters. Am 14. Januar wird im fröhlichen Mannesalter nach fast 22-jähriger schaffender Arbeit an unserer Schule
Herr Bruno Schellenberg,
Lehrer an der IV. Höheren Bürgerschule.
Seine Schulleitung verliert in ihm einen vorzüglichen Lehrer und Erzieher und seine Mitschüler einen treuen Mitsprachepartner und Freund, der durch sein hervorragendes pädagogisches Verstand und seine Beherrschung ihrer Fachkenntnis und durch seine liebevollsten Charaktereigenschaften ihre Hausaufgaben und ihre zu gewinnenden Aufgaben leicht und rasch zu lösen vermag. Wir wünschen ihm ein „Gute Nacht!“ in sein reiches Glück nach.
Leipzig-Gohla, den 15. Januar 1903.
Das Lehrercollegium
der IV. Höheren und XI. Bürgerschule.
Die Feierfeier findet in der XI. Bürgerschule Sonntag Vormittag 11 Uhr statt.

Nach dem gestern nach längerem Leiden eingetretenen Tod des Kaufmanns
Herrn Louis Berthold
ist in unserem Kreis eine schmerzliche Lücke entstanden. Der Verewigte hat unserem Verein circa 30 Jahre angehört und sich während dieser langen Zeit immer als treuer Freund und stilles Förderer unserer Interessen bewährt.
Wir werden ihm überall ein freundliches Andenken bewahren.
Leipzig, den 15. Januar 1903.
Der Männergesangverein „Mercur“.

Gestern früh unter stürmischen Winden und Sturm
Herr Wilh. Friedr. Ludwig.
für seine Tante und Schwägerin für den Verein rufen wir ihm ein „Gute Nacht!“ und ein „Gute Nacht!“ in die Heimat nach.
Leipzig, 15. Januar 1903.
Verenigte 66er.
Beerdigung findet Sonntag 10 Uhr statt.

Die Beerdigung des Herrn
Friedrich Wilhelm Ludwig
findet Sonntag Vorm. 10 Uhr v. d. Kapelle d. Johannisfriedhofes aus statt.

Für die rechtlichen Beweise unerlässlicher Liebe und Teilnahme beim Tode unserer innig geliebten Gatten und Vaters, des
Schuhmachermeisters Adolf Schleicher,
sowie für den überaus reichen Blumen- und Kranzbesand sagen wir herzlichsten Dank.
Leipzig, den 12. Januar 1903.
Alma verw. Schleicher geb. Stoll,
Adolf Schleicher,
Fritz Schleicher.

Für die vielen Beweise der Liebe und des Trostes beim Begräbnis unseres guten Gatten und Vaters, des Schwagers
Hermann Frenzels
sagen wir hierdurch Allen unseren herzlichsten Dank.
Die trauernde Wittwe nicht ändern.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Begräbnis unserer lieben Mutter
Frau Mathilde Voigt geb. Fischer
sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten herzlichsten Dank.
Leipzig, 14. Januar 1903.
Geschwister Voigt.

Die Beerdigung des
Herrn Dr. Max Saenger,
welcher ordentl. Professor an der Universität Prag,
findet Sonntag, den 17. cr. um 1/2 12 Uhr von der Kapelle des Südfriedhofes Leipzig aus statt. Zügen gehen 5/6 11 Uhr am Museum bereit.

Die Beerdigung unserer lieben Vortorbräuer
Bernhard Louis Köhler
findet nicht von der Kapelle des Südfriedhofes zu Schönefeld, sondern Sonntag Nachmittag 1/2 3 Uhr von Trauerhalle L-Kuhlfeld, Zandstraße 6, aus statt.

Die Beerdigung des
Herrn Christian Hermann Pausch
findet Sonntag Mittag 1/2 1 Uhr von der Kapelle des Johannisfriedhofes aus statt.

Matthäikirchhof 32. **„M. Ritter,“** Fernsprecher 798.
alle bestrenommierte Beerdigungsanstalt,
übernimmt die Ausführung von Beerdigungen aller Art, sowie die Leichenführung, Bestattung nach und von außerhalb, zu dem von Nach der Stadt Leipzig genehmigten Tarif.
Filialen: Leipzig, Sophienstr. 1, Eingang Reiter Straße.
L-Gohla, Neuhäuser Straße 59.

Gegr. 1881. **„Zur Ruhe,“** Fernsprecher 4130.
Beerdigungsanstalt
von A. Reiche vorm. Gebr. Reiche (Inh. Max Kirschbaum),
Südstr. 22 und Sternwartenstr. 35/37, Hof l.
Conducteur: Otto Heyne, Südstr. 22. — Stellungen Südstr. 22.
Tarif vom Rath der Stadt. — 14 clor. Beerdigungswagen. — Gr. Sarglager.

Beerdigungs-Anstalt
Robert Hellmann,
Matthäikirchhof 29, Fernsprecher 4411,
übernimmt Beerdigungen jeder Art nach dem von Rath der Stadt Leipzig genehmigten Tarif unter Berücksichtigung bekannter preuzischer Vorschriften.

Telephon 4876. **Beerdigungs-Anstalt** Telephon 4876.
Mengel & Haase
Conducteur Mengel.

Contor und Sarglager Gr. Fleischergasse 14,
früher Matthäikirchhof 30; Bestellung daselbst I. oder H. Fage,
übernimmt Beerdigungen jeder Art unter Berücksichtigung preuzischer Vorschriften.
Wiener Trichter von Särgen.

Gegründet 1878. **„Zum Frieden“** Fernsprecher 3971.
Beerdigungsanstalt
von A. Reiche vorm. Gust. Schulze (Inh. Max Kirschbaum)
16 Markthallenstraße 16.
Conducteur: Carl Prager, Zandstraße 6, III. Stellungen Südstr. 22.
Tarif vom Rath der Stadt. — 14 clor. Beerdigungswagen. — Gr. Sarglager.

Sophien-Bad. Russische Dampf-, Irisch-Kömmische u. Douche-Bad. Für Herren von 8-11, 4-9 Uhr. Damen von 1-4 Uhr täglich. **Wannen- u. Gussbäder** zu jeder Tageszeit. **Tannen-Bad,** Donnerstag, u. Sonntag, u. 11-11 Uhr. **Wohnung, Ritz,** Freitag, u. 11-11 Uhr.

Leipziger Kurbad, Schwimmbassin 20. Verleihen 3. Hotel Pannmann, mit isolierter Lärmaut, Stahl, Goldbad, Gussbad, elektrischer Lichteinrichtung, Kamin, Wasserbad, Spezialbad für Rheumatische, Gicht, Herz, Nieren, Magenerkrankungen, Gicht, Rheumatische, Gicht, Nervenleiden in der verlebtesten Form u. best.

Elektrische Lichtbäder Torsternplatz 2, Bestrah- „Helios“, Lungen, Farblichtbehandlung, Massage und Vibrationsmassage gegen Gefäßkrankheiten, Rheumatische, Gicht, Nerven, Schwächezustände u. Trägheit gegen.

Marienbad, Schwimmbassin 20. Temperatur des 20° Fomen: Warm, Sonnen-2-11 Uhr, Nacht, 11-11 Uhr, Sonntag, 11-11 Uhr, Montag, 11-11 Uhr, Dienstag, 11-11 Uhr, Mittwoch, 11-11 Uhr, Donnerstag, 11-11 Uhr, Freitag, 11-11 Uhr, Samstag, 11-11 Uhr.

„Königin Carola“-Bad, Schwimmbassin. Temperatur des 18° Fomen: Warm, Sonnen, 11-11 Uhr, Nacht, 11-11 Uhr, Sonntag, 11-11 Uhr, Montag, 11-11 Uhr, Dienstag, 11-11 Uhr, Mittwoch, 11-11 Uhr, Donnerstag, 11-11 Uhr, Freitag, 11-11 Uhr, Samstag, 11-11 Uhr.

Diana-Bad, Schwimmbassin. Temperatur des 18° Fomen: Warm, Sonnen, 11-11 Uhr, Nacht, 11-11 Uhr, Sonntag, 11-11 Uhr, Montag, 11-11 Uhr, Dienstag, 11-11 Uhr, Mittwoch, 11-11 Uhr, Donnerstag, 11-11 Uhr, Freitag, 11-11 Uhr, Samstag, 11-11 Uhr.

Augustus-Bad, Schwimmbassin. Temperatur des 18° Fomen: Warm, Sonnen, 11-11 Uhr, Nacht, 11-11 Uhr, Sonntag, 11-11 Uhr, Montag, 11-11 Uhr, Dienstag, 11-11 Uhr, Mittwoch, 11-11 Uhr, Donnerstag, 11-11 Uhr, Freitag, 11-11 Uhr, Samstag, 11-11 Uhr.

Johannabad, Schwimmbassin. Temperatur des 18° Fomen: Warm, Sonnen, 11-11 Uhr, Nacht, 11-11 Uhr, Sonntag, 11-11 Uhr, Montag, 11-11 Uhr, Dienstag, 11-11 Uhr, Mittwoch, 11-11 Uhr, Donnerstag, 11-11 Uhr, Freitag, 11-11 Uhr, Samstag, 11-11 Uhr.

Volkshochschulkurse.

Reinhold Dr. Niese: Die Pflege der Haut und ihre Bedeutung für die Gesundheit.

Leipzig, 14. Januar. Die Hautpflege ist durch ihre Wichtigkeit der modernen Kultur; bis in das graue Alterum reichen unsere Kenntnisse darüber.

Diese Vebauung wird begrifflich erweisen, wenn man die vielen Beziehungen, welche die einzelnen Bestandteile der Haut zu den übrigen Organen des Körpers besitzen, in Erwägung zieht.

Schon die Unternehmung mit blohem Auge, ohne Zuhilfenahme von Lupe und Mikroskop, bietet mannigfache Gesichtspunkte an der bei ständiger Betrachtung einfachen und gleichmäßigen abgemeinen Körperbedeckung.

Die mikroskopische Betrachtung eines Hautschnittes ergibt, daß die Haut aus mehreren Schichten sich zusammensetzt. Man unterscheidet: a. Oberhaut — Epidermis, b. Lederhaut — Cutis, c. Unterhautgewebe (Nebengewebe) — Subcutis.

Durch Nerven und Gefäße und Drüsen ergeben sich andere sehr wichtige Beziehungen der Haut zu sehr vielen anderen Organen des menschlichen Organismus.

Leipziger Ortsgruppe des Allgemeinen deutschen Frauenvereins.

Leipzig, 14. Januar. Die vorausgehende, war der gelungene Vortrag der Ortsgruppe des Allgemeinen deutschen Frauenvereins sehr wahrhaftig: der schöne Saal des Rathhauses war bis auf den letzten Platz besetzt.

glieder durch ihn in Anspruch genommen wurde. Durch die eminente Fortschritte der Industrie ist das jetzt anders, die häusliche Arbeit ist so einfach geworden, daß eine Frau Arbeit unterbringt bleibt und nach anderer Tätigkeit drängt.

Die mikroskopische Betrachtung eines Hautschnittes ergibt, daß die Haut aus mehreren Schichten sich zusammensetzt. Man unterscheidet: a. Oberhaut — Epidermis, b. Lederhaut — Cutis, c. Unterhautgewebe (Nebengewebe) — Subcutis.

Durch Nerven und Gefäße und Drüsen ergeben sich andere sehr wichtige Beziehungen der Haut zu sehr vielen anderen Organen des menschlichen Organismus.

Diese Vebauung wird begrifflich erweisen, wenn man die vielen Beziehungen, welche die einzelnen Bestandteile der Haut zu den übrigen Organen des Körpers besitzen, in Erwägung zieht.

Klosterfest des Künstlerinnen-Vereins.

Leipzig, 15. Januar. „Im Reiche des Dürers!“ so lautet die Einladung für das diesjährige Klosterfest des Vereins der Künstlerinnen.

Einleitung dürfte vielleicht den Vorstand veranlassen, es einmal ohne solche zu versuchen, was noch die Ausnahmlichkeit hätte, daß auch die in dem verhältnismäßig kleinen Saale immerhin im Wege stehende Bühne fortbleiben könnte.

Die mikroskopische Betrachtung eines Hautschnittes ergibt, daß die Haut aus mehreren Schichten sich zusammensetzt. Man unterscheidet: a. Oberhaut — Epidermis, b. Lederhaut — Cutis, c. Unterhautgewebe (Nebengewebe) — Subcutis.

Durch Nerven und Gefäße und Drüsen ergeben sich andere sehr wichtige Beziehungen der Haut zu sehr vielen anderen Organen des menschlichen Organismus.

Diese Vebauung wird begrifflich erweisen, wenn man die vielen Beziehungen, welche die einzelnen Bestandteile der Haut zu den übrigen Organen des Körpers besitzen, in Erwägung zieht.

Gerichtsverhandlungen.

Leipzig, 15. Januar. Ein hiesiger Leber Diebstahl trat in der Nacht zum 14. November in der Hauptstraße in der Reudnitz vor.

Entscheidungen des Reichsgerichts. Leipzig, 15. Januar. Wegen schuldig erklärter Mordtat am 26. September v. J. vom Landgericht Rastenburg verurteilt worden.

Baltener-Theater. Leipzig, 14. Januar. Eine Dorfkomödie in vier Akten von Rudolf Waldmann: „Die Geubener“.

Gerichtsverhandlungen. Leipzig, 15. Januar. Ein hiesiger Leber Diebstahl trat in der Nacht zum 14. November in der Hauptstraße in der Reudnitz vor.

Gerichtsverhandlungen. Leipzig, 15. Januar. Ein hiesiger Leber Diebstahl trat in der Nacht zum 14. November in der Hauptstraße in der Reudnitz vor.

Bericht über die Leipziger Tagelagerung.

Leipzig, 15. Januar. Die Leipziger Tagelagerung hat am 14. d. M. ihren Anfang genommen.

Volkswirtschaftlicher Teil des Leipziger Tageblattes.

Alle für diesen Teil bestimmten Sendungen sind zu richten an den verantwortlichen Redakteur G. G. Cose in Leipzig. — Sperrfrist: nur von 10-11 Uhr vorm. und von 4-5 Uhr nachm.

Bermischtes. Leipzig, 14. Januar. Leipziger Hypothekendarstellung. Nach der im Aufsatze auf S. 872 enthaltenen Bestimmung bezieht sich die Summe der aus Ankauf von Grundstücken unterliegenden Darlehen am 31. Dezember 1902 auf 97 700 619 M.

Leipzig, 15. Januar. Im Reiche des Dürers! so lautet die Einladung für das diesjährige Klosterfest des Vereins der Künstlerinnen.

Leipzig, 15. Januar. Ein hiesiger Leber Diebstahl trat in der Nacht zum 14. November in der Hauptstraße in der Reudnitz vor.

Leipzig, 15. Januar. Ein hiesiger Leber Diebstahl trat in der Nacht zum 14. November in der Hauptstraße in der Reudnitz vor.

SLUB Wir führen Wissen. Advertisement for the State and University Library (SLUB) in Leipzig, featuring the library's logo and tagline.

